24.9.2020

www.dorfblitz.ch
inserate@dorfblitz.ch
redaktion@dorfblitz.ch

9

dorfblitz

Unabhängige Monatszeitung für die Gemeinden Bassersdorf, Brütten, Nürensdorf

REGION
NEUER PRÄSIDENT
Felix Pfister hat an der Generalversammlung des FC Bassersdorf von Mitte September das Amt des Präsidenten von Serge Caminada übernommen.

Seite 36

BASSERSDORF
HOHE FREMDSCHULDEN
Die Gemeindeversammlung folgte den Anträgen des Gemeinderates und hiess alle Geschäfte der Gemeindeversammlung gut.

Seite 13

BRÜTTEN
BUCH ÜBER BRÜTTEN
Hansueli Kägi hat für sich ein Buch über Brütten geschrieben. Nun wollen immer mehr Brüttener auch ein Exemplar seiner Dorfchronik.

Seite 25

NÜRENSDORF
GEMEINDEORDNUNG
Ein Infoanlass gab den Bürgern die Möglichkeit, die Änderungen der neuen Gemeindeordnung zu diskutieren.

Seite 29

Das Pflegezentrum im Bächli gibt es schon seit 25 Jahren in Bassersdorf. (zvg)

Vom Krankenheim zum Pflegezentrum

Anfang September durfte das Pflegezentrum «im Bächli» in Bassersdorf seinen 25. Geburtstag feiern. Die bereits vorbereitete Feier konnte aufgrund der noch aktiven Pandemie zum Schutz von Bewohnern und Mitarbeitenden nicht planmässig durchgeführt werden. Der dorfblitz erinnert sich an die Entwicklung des heute so wichtigen Pflegezentrums.

von Annamaria Ress

Die Geschichte des Pflegezentrums im Bächli begann schon in den späten 80er-Jahren. Noch 1983 gab es Pläne für ein neues Krankenheim in Opfikon oder Kloten, die aber von den Stimmberechtigten verworfen wurden. Im Dezember 1989 wurde der Krankenheimverband Zürcher Unterland (heute KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit) gegründet, dem noch heute 20 Trägergemeinden angehören. Auf dem Land, das Hans Brunner-Jost dem Krankenheimverband Zürcher Unterland als Baugrundstück verkaufte, erfolgte 1993 der Spatenstich, im August 1995 wurde mit einem Tag der offenen Tür gefeiert, bevor die ersten Bewohner Anfang September einzogen. Die Baukosten beliefen sich auf rund 40 Millionen Franken.

Führender Dienstleister

Es scheint, als wäre damals eine ganz andere Zeit gewesen. 1995, als das Bächli seine Türen öffnete, hiess es noch «Krankenheim». Die heutigen Pflegefachfrauen wurden «Krankenschwestern» genannt. Wer damals eintrat, blieb in aller Regel für den Rest seiner Tage. Heute hat sich das «KZU Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit» zu einem der führenden Dienstleister in der Langzeitpflege im Kanton Zürich entwickelt. Zusammen mit dem Pflegezentrum in Embrach sowie den Pflegewohnungen in Nürensdorf werden Lebensräume geboten und ein Zuhause für Menschen, die regelmässige Pflege und Betreuung benötigen.

Fortsetzung auf Seite 2

SPITZE FEDER

Aufmerksam auf dieses leidige Thema wurde ich aufgrund eines Posts im Bassersdorfer Chat. Diese Ansage hat mir so direkt aus dem Herzen gesprochen und hat mich beim Lesen geradewegs wieder in einen Zustand der Verärgerung gestürzt. Der Post auf Social Media handelte um «die auswärtige Katzenfütterung durch Drittpersonen». Gut gemeint ist nämlich nicht gut. Da gerät nicht nur der eigene durchdachte Speiseplan durcheinander, nein auch dadurch entstandene, allfällige Allergien oder Unverträglichkeiten können die Katzen-Besitzer mit einem Tierarztbesuch wieder ausbaden. Ganz abgesehen davon beschleicht mich auch stets immer wieder eine bange Unruhe, dass meine Katze nicht mehr nach Hause kommt, wenn diese einmal zwei Tage nicht aufgekreuzt ist. Die Katze ist ein durchaus freiheitsliebendes, selbstbestimmtes Tier – geht dahin und dorthin und man kann sie schlecht an sich binden.

Eine Katze gehört für mich ins Grüne nach draussen, Ausnahmen gibt es natürlich, sie soll sich dann aber nicht auf einem anderen Sofa suhlen, sondern aktive Zeit mit allen Witterungen erleben und ihren Jagd- und Spieltrieb ausleben dürfen. Suhlen kann sie dann auf unserem eigenen Sofa!

Das Einlassen und Beherbergen von fremden Katzen über längere Zeit kommt für mich einem Diebstahl gleich. Bitte liebe Nachbarn – ich weiss, Sie meinen es nur gut mit all den Büsis, Igeln und Füchsen – doch bedenken Sie, dass alle Tiere ihre Nahrung finden, sei es in der Natur oder bei den Besitzern. Belassen Sie es beim Streicheln oder dem Hinstellen einer Wasserschale im Hochsommer. Wir Katzenbesitzer danken Ihnen von Herzen.

Sandra Lanz

Stete Weiterentwicklung

Was seinerzeit niemand für möglich gehalten hätte, wurde in den späten 90er-Jahren zur Tatsache: Das Bächli kam an seine Kapazitätsgrenzen. Um dem entgegen zu wirken, wurden acht Personalzimmer im Dachgeschoss zu Bewohnerzimmern umfunktioniert und auch die ehemalige Verwalterwohnung wurde zu einer Pflegewohnung mit vier Plätzen umgebaut. Seither wurden zudem 2002 die betriebseigene Kindertagesstätte «Rägebogefisch» und 2011 die ambulanten Dienstleistungen für Physio- und Ergotherapie eingeführt.

Beim Bau des Pflegezentrums ging man davon aus, dass eintretende Menschen bis an ihr Lebensende bleiben würden. Das KZU und insbesondere das Bächli haben jedoch aufgrund der demografischen Entwicklung und der damit einhergehenden Bedürfnisse ihr Angebot stetig ausgebaut und weiterentwickelt. So können heute tatsächlich viele Personen nach einem temporären Aufenthalt wieder nach Hause zurückkehren. 131 Mitarbeitende und 31 Auszubildende kümmern sich engagiert und mit viel Fachkenntnis um das Wohl der Bewohner.

Aus- und Weiterbildung macht sich bezahlt

Hier macht sich bezahlt, wofür das Bächli einsteht: es wird grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung gelegt. Ob Fachfrau/-mann Gesundheit oder Betreuung erlernt wird oder Koch oder Assistentin Gesundheit und Soziales – es werden die verschiedensten Berufsgrundausbildungen angeboten. Zudem bietet das KZU auch diverse Ausbildungsplätze für Studierende an und ist zudem Weiterbildungsstätte für Ärztinnen und Ärzte.

Das KZU gewann ausserdem 2014 den «Prix Balance ZH» und ist seit 2018 Inhaber des Prädikats UND (Familie und Beruf). Diese Preise zeichnen Arbeitgebende aus, die sich für die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben sowie die Gleichstellung von Frau und Mann stark machen. Eine motivierende und inspirierende

dorfblitz
IMPRESSUM

Chefredaktion
Annamaria Ress
dorfblitz
Stationsstrasse 60
8606 Nänikon

Natel 079 258 55 79
E-Mail redaktion@dorfblitz.ch

Sekretariat: Inserate | Allgemeines
Daniela Melcher
Breitistrasse 66
8303 Bassersdorf

Telefon 044 836 30 60
E-Mail inserate@dorfblitz.ch
Bürozeiten Montag 8 bis 16 Uhr
PC 87-42299-8

Produktionsleitung
Annamaria Ress | Susanne Gutknecht

Redaktion
Urs Burger (ub)
Tim Ehrensperger (te)
Susanne Gutknecht (sg)
Reto Hoffmann (rh)
Sandra Lanz (sl)
Daniela Melcher (dm)
Yvonne Müller (ym)
Chantal Neukomm (cn)
Philipp Rahm (pr)
Fabian Rahm (fr)
Annamaria Ress (ar)
Astrid Steinbach (as)

Webmaster
Reto Hoffmann

Produktion
Staffel Medien AG
Binzstrasse 9
8045 Zürich
E-Mail info@staffelmedien.ch
Internet www.staffelmedien.ch

Auflage
25. Jahrgang | 9500 Exemplare

Abonnement, exkl. MwSt.
Jahresabonnement CHF 54.–

Redaktions-/Inserateschluss
Textbeiträge und Inserate jeweils **spätestens 10 Tage** vor Erscheinen.

Erscheinungsweise
Jeden letzten Donnerstag im Monat gratis in alle Haushaltungen der Gemeinden Bassersdorf, Brütten und Nürensdorf.

www.dorfblitz.ch
Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Oktober 2020.

dorfblitz online

Arbeitsumgebung zeigt sich auch in der Grundhaltung aller Angestellten: «Das Wohl und die Würde der Bewohnerinnen und Bewohner stehen im Zentrum unserer täglichen Arbeit. Sie sollen ihr Leben so selbstbestimmt als möglich gestalten können, mit so viel Unterstützung wie nötig und gewünscht.»

Neben den erwähnten Leistungen und Angeboten wurde schliesslich auch AIDA Care eingeführt (wir berichteten). Die «Aufsuchende Individuelle Demenz-Abklärung und Beratung» startete als Pilotprojekt im April 2016 im Rahmen eines Leistungsauftrages der Gesundheitsdirektion Zürich. Seit dem 1. Januar 2019 ist das Angebot für alle 20 Trägergemeinden des KZU Bestandteil der Grundleistungsvereinbarung. Ziel ist eine wirtschaftlich tragbare und optimale Gesundheitsversorgung von demenzbetroffenen Personen.

Pflegen und Betreuen

Nun also besteht das Pflegezentrum, das übrigens auch zu einem Treffpunkt für Jung und Alt geworden ist, bereits seit 25 Jahren und bietet mittlerweile 90 Pflege- und Wohnplätze an. Am Fest-Samstag Anfang Monat spendierte die Geschäftsleitung im Bächli allen das Dessert. André Müller, CEO im PZ Bächli, bedauert, dass die vorbereiteten Festivitäten für Bewohner, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit nicht so durchgeführt werden konnten, wie geplant. «Die Sicherheit unserer Bewohnerinnen Bewohner sowie unserer Mitarbeitenden geht vor», schreibt er im Editorial des KZU Info, dem hauseigenen Mitteilungsblatt. Und dennoch spricht er wohl für viele andere auch, wenn er gleichzeitig versichert: «Die edelste Aufgabe, die wir im KZU innehaben, ist das Pflegen und Betreuen von den Menschen, die diese Zuwendung brauchen.» ■

«WICHTIGER ALS BAUEN IST BESTENS AUSGEBILDETES UND ENGAGIERTES PERSONAL»

Gespräch mit Marlies Petrig, Leiterin Health Care Services

Marlies Petrig. (zvg)

In seiner Anfangszeit verzeichnete das PZ im Bächli rund 30 Eintritte jährlich. Heute spricht man von knapp 200. Wie ist das zu erklären und besteht noch immer genügend Platz?
Die wesentliche Veränderung hat mit der Aufenthaltsdauer zu tun. Vor 25 Jahren traten viele Bewohner ins Bächli ein und blieben im Haus bis zu ihrem Tod. Austritte gab es eher selten. Heute sehen wir ein anderes Bild. Nach einer Phase der Stabilisierung, welche intensives Training beinhaltet, entspricht es dem Wunsch, wieder nach Hause zu gehen. Die Spitex-Leistungen werden zu Hause rege in Anspruch genommen. Die Spitex hat sich auch ganz anders aufgestellt und kann dieser veränderten Nachfrage kompetent nachkommen. In Bezug auf die Nachfrage gibt es grosse Schwankungen. Das ist eine der grossen Herausforderungen für alle Institutionen des Gesundheitswesens. In den letzten Monaten waren die Plätze sehr gut belegt. Aktuell haben wir sehr viele Anfragen und wissen gar noch nicht recht, wie wir das gut meistern können.

Gibt es eine Bewohnerin/einen Bewohner, die/der schon sehr lange im Bächli lebt?
Ja das gibt es, auch wenn es eher selten ist. Eine Bewohnerin, mit welcher ich immer wieder einmal einen Schwatz halte, ist schon seit über elf Jahren im Bächli.

Wie lange sieht durchschnittlich die Lebensdauer Bewohner im Bächli aus?
Der Durchschnitt sagt hier wenig aus. Weil es sehr viele Personen gibt, welche nach einem temporären Aufenthalt wieder nach Hause austreten. Ein solcher Aufenthalt dauert dann zirka einen Monat. Wiederum andere sind ein bis zwei Jahre im Bächli und ganz wenige zehn Jahre.

Was zählen Sie persönlich zu den signifikantesten Veränderungen in den vergangenen 25 Jahren?
Jede langjährige Mitarbeiterin würde sicherlich da eine eigene Perspektive einbringen. Aus meiner Sicht ist es der viel breitere Auftrag: vom temporären Kurzaufenthalt mit rehabilitativem Charakter zur anspruchsvollen palliativen Pflege und Betreuung. Dieses breite Spektrum fordert uns fachlich sehr und ist eine Aufgabe, in die wir uns gerne vertiefen. Sicherlich ist die viel kürzere Aufenthaltsdauer etwas vom Offensichtlichsten, das sich verändert hat.

Gibt es derzeit Pläne oder Visionen für die nächsten fünf Jahre?
Ja, die gibt es, schliesslich haben wir noch eine grosse grüne Wiese, die unmittelbar an das jetzt genutzte Grundstück anschliesst. Noch wichtiger als bauen ist mir persönlich jedoch bestens ausgebildetes und engagiertes Personal. Das haben wir und tun viel dafür, dass dies so bleibt.

Wie sieht aktuell (Covid19) die Situation aus im Bächli? Fühlen sich die Bewohner auch isoliert? Kann man von aussen etwas tun?
Aktuell (Stand 2.9.) sind keine Bewohner oder Mitarbeitende von Covid19 betroffen. Natürlich sind auch wir besorgt, was die steigenden Fallzahlen, speziell im Kanton Zürich, angeht. Das wirkt sich auch auf die Besuche aus. Die Bewohner dürfen weiterhin Besuche empfangen, sie müssen sich aber registrieren und an die speziellen Massnahmen halten. Sie dürfen zu bestimmten Besuchszeiten kommen und wir hoffen natürlich, dass wir das so aufrechterhalten können, denn Besuche sind wichtig für unsere Bewohner.

Was wünschen Sie sich persönlich fürs Bächli?
Dass es ein lebendiger Raum bleibt, mit vielen Begegnungsmöglichkeiten und in dem trotz der ernsten Ausgangslage immer wieder auch Humor durchschimmern kann. Für viele Menschen ist das Bächli auch ihr Ausbildungsort und da wünsche ich natürlich allen ein tolles Team, das viele Lernmöglichkeit sicherstellt. (ar)

«Politisch habe ich einen etwas grünen Daumen»

Thomas Lamprecht ist seit Juni Vizepräsident der EDU Schweiz

Interview: Reto Hoffmann

Thomas Lamprecht, was hat Sie bewogen, neben ihrem Amt als Zürcher Kantonsrat auch noch das Vizepräsidium der EDU Schweiz zu übernehmen?
Der bisherige Präsident war schon einige Jahre daran, eine Nachfolge zu rekrutieren. Da sich sonst niemand für dieses Amt interessierte, entschied ich, mich zu melden. Ich nahm auch Kontakt auf mit dem jetzigen neuen Präsidenten Daniel Frischknecht, da ich gehört hatte, dass er sich ein Präsidium auch vorstellen könnte.

«Ich nutze jetzt die Chance, neue Inputs in die EDU Schweiz zu tragen.»

Warum wollten Sie nicht gleich selbst Präsident werden?
Daniel Frischknecht und ich gingen seit letztem Herbst gemeinsam einen guten Weg. Es war so eine Art Teambuilding. Wir schauten, wer wo seine Begabungen und Stärken hat. Politisch hat Daniel etwas mehr Erfahrung und ist vielleicht besser geeignet, gegen aussen aufzutreten. So kam es, dass er sich als Präsident bewarb und ich zu seiner Unterstützung als Vize. Er als Präsident vertritt die Partei nach aussen. Ich widme mich den innerparteilichen Aufgaben. Ein Anliegen ist mir der Bereich Wahlen, da ich für die Kantonalpartei in den letzten sieben Jahren den Wahlkampf geleitet hatte und daher entsprechende Erfahrung mitbringe. Darüber hinaus verstehe ich mich als Reformer, bringe gerne Neues ins Spiel. Ich nutze jetzt die Chance, neue Inputs in die EDU Schweiz zu tragen.

Wo braucht es denn Inputs?
Zum Beispiel bei der derzeitigen politischen «grünen Welle». Da müssen wir uns ebenfalls fragen, was diese für unsere Partei bedeutet, auch als Bürgerliche. Wo sollen wir uns einbringen und wo nicht. Da möchte ich einen Anstoss geben. Ich gebe zu, ich habe diesbezüglich einen etwas grünen Daumen.

Dem neuen Vizepräsident der EDU Thomas Lamprecht sind auch grüne Themen ein anliegen. (Fotos: Reto Hoffmann)

«Es geht darum, den Menschen und die Umwelt vom Strassenlärm zu schützen.»

Konkret?
Eines der «grünen» Themen ist beispielsweise die Lichtverschmutzung. Die grüne Partei hat zu diesem Thema im Kantonsrat einen Vorstoss eingereicht. Dies finde ich grundsätzlich unterstützungswürdig. Denn es kann nicht sein, dass wir diesbezüglich bald amerikanische Zustände haben und man auch in unseren Städten, wie in New York, die Sterne am Himmel nicht mehr sieht. Ein weiteres Thema, das mir am Herzen liegt und ich dazu auch ein Postulat eingereicht habe, sind die «Flüsterbeläge». Es geht darum, den Menschen und die Umwelt vom Strassenlärm zu schützen, was mit diesen leisen Strassenbelägen sehr gut erreicht werden könnte. Italien beispielsweise zeigt das bei ihren Autobahnen gut vor.

Mein Postulat war eine Gegenstrategie zu den Grünen, welche den Lärm mit einer Tempo 30 Strategie bekämpfen wollen. Tempo 30 bringt allerdings nur zwei Dezibel Reduktion, wobei ein «Flüsterbelag» sechs Dezibel Verringerung des Lärms ausmacht. Obwohl ich Tempo 30 in Quartieren aus Sicherheitsgründen grundsätzlich sinnvoll finde.

Kommen wir nochmals zurück zu Ihrer Wahl. Gab es da noch andere Kandidaten?
Ja, es gab für das Vizepräsidium noch eine Kandidatur aus dem Welschland. Man zog in Erwägung, diese Person als zweiten Vizepräsidenten vorzuschlagen, damit auch die Romandie besser in unsere Partei eingebunden ist. Doch die Wahl scheiterte an seiner etwas schwierigen Persönlichkeit.

Was kommt in diesem neuen Amt auf Sie zu? Welches werden Ihre Aufgaben sein?
Da sind wir jetzt daran, uns zu organisieren. Wie schon gesagt, meine Aufgabe sehe ich darin, den Präsidenten zu unterstützen. Generell bin ich für die Betreuung der Kantonalparteien zuständig und die Vorbereitung und Leitung der Geschäftsleitungssitzung.

Bei den Themen, welche Sie belegen wollen, haben Sie schon die Lichtverschmutzung und die «Flüsterbeläge» genannt. Gibt es noch weitere Schwerpunkte?
Wichtig wäre mir auch die politische Diskussion über neue Themen auf nationaler Ebene anzustossen und diese nicht einfach den Kantonalparteien zu überlassen. Es geht darum, einen gemeinsamen Nenner zu gewissen Themen zu finden.

Die EDU orientiert sich an den christlichen Grundwerten. Was verstehen Sie darunter?
Wir sind grundsätzlich für Menschen da, für die die christliche Kultur wichtig ist. Daher wollen wir bewahren, was sich bewährt hat. Nehmen Sie das Beispiel Ehe für alle. Für uns ist die Ehe eine Verbindung zwischen Mann und Frau. So ist es von der Natur und der Schöpfung angedacht und an dem wollen wir festhalten.

Deshalb hat Ihre Partei bei der nächsten Voksabstimmung auch die Nein-Parole zur steuerlichen Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten und zum indirekten Gegenvoschlag zur Volksinitiative für einen Vaterschaftsurlaub die Nein-Parole beschlossen?

Wir sind für ein Familienmodell, welches die Kinder mehrheitlich zu Hause betreut. Egal, ob es die Mutter oder der Vater ist. Es können auch die Grosseltern sein. Das fördert die Bindung über zwei Generationen. Effektiv unterstützt diese Vorlage die Berufstätigkeit auf Kosten der familiären Begleitung der Kinder. Von diesem Ausbau würden vor allem Doppelverdiener profitieren, also wenn Vater und Mutter arbeiten, insbesondere wenn sie viel arbeiten. Je mehr Vater und Mutter arbeiten, desto mehr benötigen sie für die Kinder eine Fremdbetreuung. Finanzieren werden wir es dann alle. Benachteiligt würden Familien, welche ihre Kinder selber betreuen. Der Vaterschaftsurlaub regelt die Gestaltung des Familienlebens nicht. Denn entscheidend ist wie präsent ein Vater während der nächsten 18 Jahre im Alltag ist. Grundsätzlich hat jeder Vater mindestens vier Wochen Ferien pro Jahr zugute. Diese kann er für die Zeit nach der Geburt einsetzen.

«Wir sind für ein Familienmodell, welches die Kinder mehrheitlich zu Hause betreut.»

Derzeit sitzt lediglich ein EDU-Vertreter im Nationalrat. Ist er dabei nicht auf verlorenem Posten in Bern?

Ja, das kann man wohl sagen. Einer von 240 Parlamentariern, das ist nicht gerade viel, doch wir sind mit unserer Partei immerhin im nationalen Parlament vertreten. Das ist deshalb wichtig, weil man so auf nationaler Ebene eher wahrgenommen und gehört wird. Denn als Kleinpartei ist das natürlich unser Handicap, dass wir in der öffentlichen Wahrnehmung nicht so präsent sind, weil wir auch nicht so oft in den Medien sind, wie andere grosse Parteien.

Thomas Lamprecht: «Wichtig wäre mir auch die politische Diskussion über neue Themen auch auf nationaler Ebene anzustossen und diese nicht einfach den Kantonalparteien zu überlassen.»

Wie ist die EDU heute grundsätzlich aufgestellt?

Leider finden die christlichen Werte, welche wir vertreten immer weniger Anhänger. Wobei man in der Corona Krise schon gemerkt hat, dass sich die Leute eher wieder auf die traditionellen Werte besinnen. Man kauft wieder regional ein, beim Bauern im Hofladen, statt im Grossverteiler. Grundsätzlich leben wir in einer säkularisierten Gesellschaft und auch die traditionelle Familie wird immer mehr aufgeweicht.

Ist denn das Parteiprogramm der EDU überhaupt noch zeitgemäss?

Nein, wir sind in diesem Sinne nicht zeitgemäss, wir schwimmen eher gegen den Strom. Doch wie man sagt, nur tote Fische schwimmen mit dem Strom. Die Trends in der Gesellschaft sind oft sehr manipulativ, da wollen wir nicht mitziehen. Die traditionelle Ehe mit Familie und Kindern sind für uns wichtig und daran wollen wir festhalten. Wir sind hier, um die Fahne der Tradition hochzuhalten.

«Die traditionelle Ehe mit Familie und Kindern sind für uns wichtig.»

Sie sind seit zweieinhalb Jahren im Kantonsrat. Gefällt Ihnen die Politarbeit noch?

Die Situation seit den letzten Wahlen ist schwieriger geworden. Früher gab es im Kantonsrat eine klare bürgerliche Mehrheit, jetzt sind wir unterlegen. Auch wenn EDU, SVP, FDP und CVP zusammenspannen, schaffen wir immer noch keine Mehrheit. Das macht es fast unmöglich, bürgerliche Themen durchzubringen. Wir sind von der grünen und linken Welle richtiggehend überrollt worden.

Mit welchen politischen Themen konnten Sie sich bisher konkret einbringen im Rat?

Neben dem Postulat zum Flüsterbelag habe ich im vergangenen Herbst einen parlamentarischen Vorstoss im Zusammenhang mit dem geplanten Bau des Brüttener Tunnels vorbereitet. Es geht dabei um die geplante Umfahrungsstrasse (Verlegung der Baltenswilerstrasse), die wegen des Brüttener Tunnels neu entsteht. Meiner Ansicht nach sollte diese bis nach Kloten weitergezogen werden (Verbindungsstrasse). Dies setzt allerdings voraus, dass das ehemalige Trassee der K2 wieder in den kantonalen Richtplan aufgenommen wird. Dieses wurde 2015 gestrichen, da man kein Bedürfnis mehr gesehen hat. Seitens AFV (Amt für Verkehr) und ARE (Amt für Raumentwicklung) ist vorgesehen, mindestens die Verlegung der Baltenswilerstrasse in die Richtplanrevision 2020 aufzunehmen. Und ob allenfalls einen Richtplaneintrag auch für diese Verbindungsstrasse – mit unterschiedlichen Realisierungshorizonten – von diesen Ämtern vorgeschlagen wird, bleibt abzuwarten. Daher schlägt Regierungsrätin Carmen Walker-Späh vor, diesen Entscheid abzuwarten, bevor ich im Kantonsrat aktiv werde. Nun, bei der SVP-Fraktion ist dieses Postulat bereits ohnehin gutgeheissen worden. Bei der FDP klemmt es noch…

Die Coronakrise hat unser Leben stark verändert. Wie haben Sie diese bisher erlebt, privat, politisch und geschäftlich?

Privat hatte ich plötzlich viel mehr Zeit. Ich war fast jeden Abend zu Hause, da die Sitzungen während des Lockdowns ja alle ausgefallen sind. Ich habe in dieser Zeit mit meiner Frau die Spielkultur entdeckt. Wir verbrachten die Abende häufig mit dem Spiel Luxor, gingen spazieren und Velofahren. Was ich sehr schätzen gelernt habe, war die Ruhe, denn es hatte viel weniger Verkehr auf der Hauptstrasse vor meinem Haus und auch keine Flugzeuge waren zu hören. Was die politische Arbeit betraf, hat der Kantonsrat den Sitzungsbetrieb relativ rasch wieder aufgenommen. Virtuelle Sitzungen waren aus Vertraulichkeitsgründen nicht erlaubt. Am wenigsten Änderungen gab und gibt es eigentlich in meinem Geschäft. ■

Hör-Inlays machen herkömmliche Hörgeräte überflüssig

Wieder optimal hören – und keiner sieht warum!

Wenn es nach den Erfahrungen des Hörakustikmeisters Ingo Richter geht, zeichnet sich zwischenzeitlich eine neue Ära bei den Hörgeräten ab: Die sogenannten Hör-Inlays sind winzig, verschwinden meist völlig unauffällig im Ohr, sind damit komfortabel zu tragen und ermöglichen ein ganz neues Hör- und Tragegefühl.

Für die meisten Menschen sind Hörgeräte bisher gross, auffällig, schauen hinter der Ohrmuschel hervor und sind mit einem dicken Plastikschlauch mit dem Ohr verbunden. Zu dem optischen Manko haben viele die Erfahrung gemacht, dass die Tonlagen, die bei Menschen ab dem 50. Lebensjahr nachlassen, von den herkömmlichen älteren Hörhilfen nicht optimal zurückgebracht werden konnten. Häufig wurde der Lärm und die Geräusche zu stark verstärkt und die Sprache blieb trotz Hörgeräten unverständlich.

«Ich höre noch gut, aber verstehe nicht mehr alles»

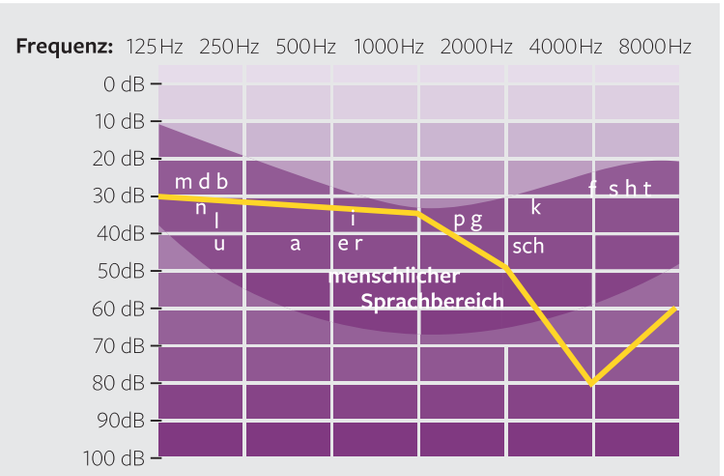
Ingo Richter, Inhaber und Hörakustikmeister von Hörberatung Richter, weiss aus langjähriger Erfahrung: „Über 75 % der Hörgeräteträger haben Defizite in den hohen Tönen, gleichzeitig hören die meisten die tiefen Tonlagen jedoch noch recht deutlich. Die Folge: Vor allem hohe Stimmen werden schlechter verstanden. Die Hör-Inlays zeichnen sich daher ganz besonders im Bereich der Sprache aus, vor allem dann, wenn viele Menschen durcheinander sprechen. Die hohen Laute der Sprache sind in solchen Situationen besonders wichtig (z. B. ein gesprochenes ‚s' und ‚f')."

Darüber hinaus analysierten die Hörexperten von Hörberatung Richter die Wünsche ihrer Kunden in den letzten beiden Jahren ganz genau. Am häufigsten wurde der Wunsch nach einer möglichst unauffälligen Hörlösung geäussert. An zweiter Stelle äusserten die Kunden den Wunsch, auch in lärmvoller Umgebung, wie zum Beispiel im gut besuchten Restaurant, die anderen am Tisch zu verstehen.

Der Hörexperte erklärt: „Die Ergebnisse haben uns veranlasst, verstärkt Hör-Inlays, wie wir die besonders kleinen Im-Ohr-Hörgeräte nennen, anzupassen." Hörberatung Richter aus Bassersdorf hat strenge Kriterien dafür festgelegt.

3 Bedingungen muss ein Hör-Inlay erfüllen:

1. Die Hör-Inlays müssen klein und unauffällig zu tragen sein.
2. Ein Hör-Inlay darf nicht pfeifen.
3. Das Hör-Inlay muss durch spezielle Spracherkennungssoftware für besseres Verstehen in lärmvoller Umgebung sorgen.



Typisches Diagramm: Der Hörverlust nimmt zu den hohen Tönen hin zu. Dadurch sind Sprachlaute wie ch, f, s und t schlechter wahrnehmbar.

Hör-Inlays zeichnen sich zu dem aus durch:

1. eine sehr natürliche Schallaufnahme
2. besonders gutes Richtungshören
3. optimalen Sitz im Gehörgang – man merkt es nicht

So individuell wie Ihr Gehörgang

Hör-Inlays werden für jeden Kunden individuell massgefertigt für einen perfekten Sitz. „Viele unserer Kunden schätzen den besonderen Trage- und Hörkomfort der Hör-Inlays und wollen sie nach den ersten Tagen bereits nicht mehr hergeben", ergänzt Ingo Richter.

Aktions-Verlängerung aufgrund starkem Interesse:

Testen Sie jetzt selbst, wie unauffällig „Wieder-alles-Verstehen" sein kann. Nutzen Sie die Aktion der Spezialisten für unauffällige Hörgeräte: Interessenten können sich bei Hörberatung Richter noch bis zum 30.10.2020 zwei Hör-Inlays kostenlos fertigen lassen und 30 Tage unverbindlich testen. Ob im Restaurant, am Telefon oder beim Fernsehen – lassen Sie sich von dem einmaligen Klang begeistern.

Kostenlose Testtermine können ab sofort unter der Rufnummer 052 343 45 45 vereinbart werden.

Wir fertigen zwei Hör-Inlays individuell für Ihre Gehörgänge an. Anschliessend tragen Sie die kleinen Hörwunder in Ihrem Alltag und hören und geniessen den Unterschied. Falls Sie der Livetest nicht überzeugt, geben Sie die Hör-Inlays einfach zurück – kostenfrei und unverbindlich.

3 GRÜNDE, warum es sich lohnt, in die neuen Hör-Inlays hineinzuhören

Bestes Verstehen am Telefon
Mit Hör-Inlays telefonieren Sie wieder ganz entspannt. Nachfragen oder gar Missverständnisse gehören der Vergangenheit an.

Verstehen in Gesellschaft
Gespräche unbeschwert geniessen: Dank der leistungsstarken Technik wird Verstehen mit den Hör-Inlays selbst im gut besuchten Restaurant zum Kinderspiel.

Entspannt fernsehen
Wieder alles perfekt verstehen. Ein Lauterstellen des Fernsehers entfällt mit den Hör-Inlays. Partner, Familie und Nachbarn werden sich freuen.

hörberatung RICHTER

8303 Bassersdorf
Winterthurerstrasse 4
Direkt am Kreisel im Gemeindehaus

Kostenlosen Beratungstermin vereinbaren: **052 343 45 45**

info@hoerberatung-richter.ch | **www.hoerberatung-richter.ch**

BESUCHSDIENST «VABENE» ALS ANGEBOT BESTÄTIGT

Für die psychische und physische Gesundheit sind Beziehungen und wiederkehrende Gespräche unabdingbar. Im Besuchsdienst «vabene» engagieren sich deshalb einfühlsame Freiwillige, die gerne Zeit mit älteren Menschen verbringen. Sie besuchen ältere Personen zu Hause oder in Alters- und Pflegezentren und leisten ihnen somit wertvolle Gesellschaft.
Die Auswertung der Pilotphase (1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2020) zeigt eine sehr positive Projektentwicklung. Der Besuchsdienst «vabene» fand auf beiden Seiten grossen Anklang: Die Zufriedenheit der Senioren und freiwilligen Besuchern ist sehr hoch.
Aufgrund der positiven Erkenntnisse aus der Pilotphase stimmt der Gemeinderat Bassersdorf der Überführung des Besuchsdienstes «vabene» in eine ordentliche Betriebsphase ab 1. Januar 2021 zu und genehmigt den Kooperationsvertrag.

ANGEBOT «SPITEX PLUS» AB 1. JANUAR 2021 SUBVENTIONIERT

Bei der Gesundheitsversorgung von Menschen, die zu Hause wohnen, spielt die Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten eine zentrale Rolle. Mit dem Angebot «Spitex Plus» können die gewünschten Dienstleistungen je nach Bedarf mit Betreuung sowie administrativer Unterstützung ergänzt werden.
Das Angebot wurde leider aufgrund der Kosten, die durch die Nutzerinnen und Nutzer selbst zu tragen sind, nur sporadisch genutzt. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, die Dienstleistungen von «Spitex Plus» ab 1. Januar 2021 mit 20 Franken pro Stunde zu subventionieren. Somit werden Personen bis zu einem steuerbaren Einkommen von 80 000 Franken für maximal zehn Stunden pro Monat unterstützt.
Mit diesem Entscheid folgt der Gemeinderat der Altersstrategie Bassersdorf. Diese hat zum Ziel, dass Betroffene möglichst lange zu Hause wohnen können.

FRIEDHOF BASSERSDORF ÜBERARBEITUNG DER GRABMALRICHTLINIEN

Gestützt auf Art. 28 der Friedhof- und Bestattungsverordnung erlässt die Gemeinde die Richtlinien für die Grabmäler. Diese geben hauptsächlich Auskunft über die geltenden Massvorschriften der einzelnen Gräbertypen respektive Grabmäler.
Der Gemeinderat hat die Richtlinien überarbeitet und per 1. September 2020 in Kraft gesetzt. Die Grabmalrichtlinien wurden auf die heutigen Bedürfnisse angepasst. Sie lösen die Vorschriften über die Aufstellung von Grabdenkmälern vom 29. Oktober 1992 ab.

SCHLUSSABRECHNUNGEN SANIERUNGSARBEITEN GEMEINDEWERKE

An der Klotenerstrasse, Abschnitt Gerlisbergstrasse bis Hasenbühlweg und Branzistrasse bis Klotenerstrasse 86, wurden auf rund 310 Laufmetern die über 50-jährige Wasserleitung, die Hydranten sowie die Abgangsleitungen zu den Hauszuleitungen ersetzt. Die Bauabrechnung schliesst mit Gesamtkosten von Fr. 859 543.15 ab. Die Kreditüberschreitung von Fr. 9543.15 (1,1 Prozent) ist mit aufwändigeren Aushubarbeiten (massive Betonblöcke) begründet.
Der Gemeinderat bewilligte 2019 für die Sanierung der inneren Quartierstrassen des Auenrings einen Kredit von insgesamt 544 100 Franken, umfassend Arbeiten am Strassenoberbau, Wasserleitungsersatz, Schachtoberbauten sowie Ersatz der Beleuchtung. Gesamthaft schliessen die Sanierungsarbeiten mit Kosten von 542 394 Franken ab, was einer leichten Kreditunterschreitung von 1606 Franken entspricht. Der Gemeinderat hat die beiden Kreditabrechnungen genehmigt (sämtliche Beträge inklusive MWST).

INNENSANIERUNGEN VON KANALISATIONSLEITUNGEN

Jährlich werden Teile der öffentlichen Kanalisation auf deren Zustand überprüft. Gestützt auf das Werterhaltungskonzept werden auch im laufenden Jahr Kanalisationsleitungen mittels manueller oder Robotersanierung instandgestellt. Der Gemeinderat hat für die Sanierungsmassnahmen einen Kredit über 92 500 Franken inklusive MWST bewilligt und die Auftragsvergaben erteilt. Der Kredit umfasst die Kosten der Sanierungsarbeiten sowie technischen Arbeiten durch das begleitende Ingenieurbüro.

WEITERE MITTEILUNGEN:

- Der Gemeinderat hat die Erneuerungswahlen für den Friedensrichter für die Amtsperiode 2021/27 auf den 7. März 2021 angeordnet;
- Die Delegierten des KZU, Kompetenzzentrum Pflege und Gesundheit, planen eine Erhöhung des Dotationskapitals. Die dafür notwendige Urnenabstimmung in den Gemeinden findet am 7. März 2021 statt;
- Die Jagdgesellschaft Bassersdorf hat dem Gemeinderat die Aufnahme eines neuen Pächters beantragt. Er hat der Aufnahme von Manfred Wismer, Tagelswangen, zugestimmt;
- Weiter hat der Gemeinderat die umfassenden Revisionsberichte zu den Jahresrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde und dem Zweckverband ARA Bassersdorf genehmigt. Die Berichte bescheinigen, dass die Jahresrechnungen keine wesentlichen Fehlaussagen aufweisen und den kantonalen und kommunalen Vorschriften entsprechen.

BAUBEWILLIGUNGEN

Es wurden folgende Baubewilligungen im ordentlichen Verfahren erteilt:

- BG-Nr. 2020-0009, TBI Immo AG, Neubau Lagergebäude mit LKW-Werkstatt und Waschraum, Büros und Sozialräumen, Grindelstrasse, Bassersdorf, Kat.-Nr. 3058;
- BG-Nr. 2019-0064, Hasan Yagis Umbau und Ausbau Gebäude Vers.-Nr. 1315, Erstellung Steinkorbmauer, Bassersdorferstrasse 75, Bassersdorf, Kat.-Nr. 5927;
- BG-Nr. 2020-0030, Home-Projekt AG, Abbruch Einfamilienhaus, Vers.-Nr. 859, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage, Schatzackerstrasse 87, Bassersdorf, Kat.-Nr. 892;
- BG-Nr. 2020-0013, Brunner KA-GE AG, Christbaumanlage (bereits ausgeführt), Hardstrasse 7, Schützenwisweg, Bassersdorf, Kat.Nrn. 5001 und 5002;
- BG-Nr. 2020-0021, Heinrich Christen, Neubau Schnittholzlager Höhenstrasse 25.3, Baltenswil, Kat.-Nr. 3395;
- BG-Nr. 2020-0038, René Anthon, Anbringung einer Fassadendämmung (Inventarobjekt), Winterthurerstrasse 9, Bassersdorf, Kat.-Nr. 47;
- BG-Nr. 2020-0046, Manfred und Christina Lorenz, Sichtschutzwand, Hagenbuchenstrasse 39, Bassersdorf, Kat.-Nr. 2305;
- BG-Nr. 2020-0051, Karin Schellenberg, Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 910, Neubau Mehrfamilienhaus mit 6 Aussenparkplätzen, Gutrainstrasse 4, Bassersdorf, Kat.-Nr. 1515;
- BG-Nr. 2020-0053, Dirk Zugenmaier, Anbau (Zimmer und Bad/Dusche/WC) an bestehendes Einfamilienhaus, Kreuzstrasse 4a, Bassersdorf, Kat.-Nr. 3612;
- BG-Nr. 2020-0045, Politische Gemeinde Bassersdorf, Gesamtsanierung Kindergarten Steinlig I+II, Gebäude Vers.-Nr. 675, (kommunales Schutzobjekt), Steinligstrasse 20.2, Bassersdorf, Kat.-Nr. 2043;

Die kompakte Nr. 1 SUZUKI Way of Life!

Altbach-Garage AG

Ihr kompetenter Partner für Ihr Auto

Service & Reparaturen an allen Marken

Klotenerstrasse 46
8303 Bassersdorf

044 836 66 27
info@altbach-garage.ch

www.altbach-garage.ch

Die kompakte Nr. 1 SUZUKI Way of Life!

Für's Elektrisch...

elektro neuhaus

Bassersdorf Tel. 044 836 48 49

elektroneuhaus.ch

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchaufä ohni eusi Offertä. Mir freued eus uf Sie.

Autos für den Schweizer Markt oder für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.

Auto 2000

Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil
044 / 836 99 55
automb2000@gmail.com

EISZAUBER BASSERSDORF 2020

Eisbahn auf dem Dorfplatz vom 14. November - 20. Dezember

80 JAHRE BASSERSDORF

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie den gratis Eislauf und Events mit Gratiseintritt.

www.lokalhelden.ch/freier-eislauf-in-bassersdorf

KONZERT ZIRKEL BASSERSDORF

Konzertprogramm 2020/21

Musik – ein Geschenk aus anderen Welten

Unsere Konzerte sollen Hilfe sein, die Kultur in unserem Dorf zu beleben. Erleben Sie die Nähe zu den Musikern, hören Sie den wundervollen Klang und das Zusammenspiel der Instrumente. Besuchen Sie eines unserer Konzerte. Werden Sie Mitglied des Konzertzirkels Bassersdorf. Dabei treffen Sie auf weitere Musikbegeisterte.

Mitgliederbeitrag für drei Konzerte:

Einzelmitglied	Fr. 60.–
Paarmitglieder	Fr. 110.–
Einzeleintritt	Fr. 30.–

Blattwerk Quintett

5 Holzblasinstrumente mit orchestraler Kraft
Martin Bliggenstorfer, Oboe
Jonas Tschanz, Saxofon
Elise Jacober, Fagott
Richard Haynes, Bassklarinette
Nils Kohler, Klarinette

Neubearbeitungen bekannter Orchester-/Klavierwerke von Bach, Debussy, Rimsky-Korsakow, Feldmann

Sonntag, 8. November 2020, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

Hackbrett und Harfe

Hackbrett – einmal anders

Florin Grüter, Hackbrett
Corinne Kappeler, Harfe

Werke von Bach, Hummel, Paganini, in eigener Bearbeitung

Sonntag, 24. Januar 2021, 17.00Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

Trio Jakado

Claudia von Wartburg, Flöte
Corinne Sonderegger, Oboe
Hiromi Ikei, Klavier
Dominik Streiff, Rezitation

Werke von Frauen – historisch begleitet (Clara Schumann und andere)

Sonntag, 28. März 2021, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Bassersdorf

Kontaktadresse: Regine Bachmann, Präsidentin, Im Schönengrund 18, 8303 Bassersdorf
Tel.;044 836 86 29, E-Mail: regine.bachmann@gmx.ch oder www.konzertzirkel-bassersdorf.ch

BAUBEWILLIGUNGEN

- BG-Nr. 2017-0049, Judith Raeber und Peter Baumert, Umbau Gebäude Vers.-Nr. 800 Anbau Gartenwohnzimmer, Lukarnen, Projektänderung 2: Umgebungsgestaltung, Hubstrasse 4, Bassersdorf, Kat.-Nr. 705;
- BG-Nr. 2019-0042, Lisboa Winebar AG, Mieterausbau/Innenausbau zur Nutzung als Weinbar mit Restaurant; Projektänderung 1: Zwei Leuchtschriften, Winterthurerstrasse 2, Bassersdorf, Kat.-Nr. 2314, Vers.-Nr. 482.

EINBÜRGERUNGEN

Mit Beschluss vom 8. September 2020 hat der Gemeinderat das Bürgerrecht der Gemeinde Bassersdorf an folgende Personen verliehen:

- Duygu Bicer aus der Türkei;
- Selin Gürbüz aus der Türkei;
- Jacqueline Britt Fitzner-Burns aus dem Vereinigten Königreich;
- Peter Oberle mit Ehefrau Gentjana Oberle geb. Shabani und Sohn Erik Oberle aus Deutschland:
- Jessica Oberle aus Deutschland;
- Kristina Jagodic von Serbien.

Vorbehalten bleibt die Erteilung der eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung und des Kantonsbürgerrechtes.

Gemeinderat Bassersdorf

DORFPLATZ: ZWAR OHNE WASSERSPIEL, ABER WERTVOLLER BEGEGNUNGSORT

An heissen Tagen war das Wasserspiel auf dem Dorfplatz bei Familien immer sehr beliebt. Diesen Sommer konnte jedoch aufgrund der Corona-Hygienevorschriften die Anlage nicht in Betrieb genommen werden. Auch in den kommenden Herbstmonaten wird der Dorfplatz ohne Wasser bleiben, denn der Aufwand wäre unverhältnismässig gross und die Hygienevorschriften müssen weiterhin beachtet werden. Wir freuen uns aber, wenn der Platz an sonnigen Tagen für bewegte Aktivitäten und spontane Begegnungen genutzt wird!

Abteilung Bau + Werke

Einladung zum Informationsabend

GEMEINDEFINANZEN/ SANIERUNG BALTENSWILERSTRASSE

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19.30 Uhr,
Sportanlage bxa, grosse Halle

Gerne informieren wir Sie über
- Finanzielle Situation der Gemeinde
- Finanzplanung und Investitionen der kommenden Jahre
- Entwicklung der Fremdfinanzierung und des Eigenkapitals
- Zu erwartende Steuerrückgänge aufgrund der erschwerten wirtschaftlichen Bedingungen
- Ablauf der anstehenden Arbeiten und die Verkehrsführung zur Sanierung Baltenswilerstrasse

Fragen zum Thema Finanzen nehmen wir gerne bereits vor dem Anlass per E-Mail entgegen: finanzen@bassersdorf.ch.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!
Gemeinderat Bassersdorf

«UNDERWÄGS ZU DÄ LÜT»

Nächste Station: Restaurant BASI Pizzakurier, Poststrasse 2, Bassersdorf
am: Donnerstag, 1. Oktober, 13 bis zirka 14 Uhr

Gemeindepräsidentin Doris Meier-Kobler und Verwaltungsdirektor Christian Pleisch freuen sich auf einen regen Austausch!

Doris Meier-Kobler
Gemeindepräsidentin

WIR GRATULIEREN!

ZUM 90. GEBURTSTAG

am 6. Oktober
Hanns Damm
Ufmattenstrasse 31

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 21. Oktober
Albert Lienhart
Sagiweg 1

ZUM 80. GEBURTSTAG

am 15. Oktober
Renata Makin-Lüthi
Bodenacherring 54

am 22. Oktober
Salvatore Martino
Im Baumgarten 8

am 22. Oktober
Anne-Marie Prandl-Schläppi
Im Steinacher 43

am 31. Oktober
Brigitte Kaiser-Pauli
Im Lindenacher 8

Optik B AG
Markus Urbanitzky
Plätzliweg 1
8303 Bassersdorf
www.optik-b.ch
ZERTIFIZIERT GESUNDHEITSOPTIK
VARILUX an essilor lens

Bergzeit – Sonnenzeit!
Schützen Sie Ihre Augen, Sie haben nur zwei!

Naturheilpraxis
Manuela Schädeli

Lassen Sie sich verwöhnen!
♦ Wohlfühlmassage – Fr. 80.– anstatt 130.–
bis Ende Dezember

Im Schönengrund 17, 8303 Bassersdorf
079 626 33 22, info@naturheil-schaedeli.ch
www.naturheil-schädeli.ch

LIENHART TRANSPORTE AG

- Kehricht- Wertstoffentsorgungen
- Kran- und Greiferarbeiten
- Container-Reinigungen
- Mulden-Service
- Recyclinghof

Tel.: 044 837 16 44
Dispo.: 044 837 16 55

admin@lienhart-transporte.ch
www.lienhart-transporte.ch
Birchwilerstrasse 44
8303 Bassersdorf

Ihr Kontakt für die professionelle Fusspflege bei Ihnen zu Hause

Jana's Pflege

Jana Tajbosova
Dipl. Kosm. Fusspflegerin

Terminvereinbarungen unter:
www.janasfusspflege.ch
Telefon und Whatsapp:
078 228 80 00
E-Mail:
tajbosovajana@gmail.com

Eine Bank, auf der Sie sich zurücklehnen können.

zkb.ch
Zürcher Kantonalbank

dorfblitz

PROFESSIONELLE WERBUNG BEGINNT MIT EINEM INSERAT.

Rufen Sie uns an:
tel. 044 836 30 60 oder
inserate@dorfblitz.ch

zur Freud und Wonne
mit Wasser Wärme Sonne

weiss + hagen

044 836 43 43
info@weissundhagen.ch

sanitär + spenglerei + heizung + solar

Gym
Fit von Kopf bis Fuss!
Daniela Früh
bewegt effizient • individuell • persönlich

Motivierendes Gruppen-Training zur Prävention und Rehabilitation mit medizinischem Aspekt

- Ganzkörper-Fitness mit Pilates
- Rücken Haltung Beckenboden
- Bauch Beine Po
- Yoga
- Personal Training

Bewegungspädagogin BGB / Dipl. Fitness-Instruktorin
Bungertstube • 8303 Bassersdorf • 079 307 19 19
www.gym-daniela-frueh.ch **Krankenkassen anerkannt!**

Jetzt aktuell:
Wildspezialitäten
ab 26. September

-lich willkommen

Frieden
RESTAURANT & GASTHOF
BASSERSDORF

geöffnet
MO-FR 08.30 – 14.00/17.30 – 23.30
SA ab 17.30/SO Ruhetag
Tel: 044 836 51 01 www.frieden-bassersdorf.ch

Was bedeutet Schönheit im Alter?

Informiert im Alter

Diese Frage erinnert mich an eine Geschichte, die ich vor vielen Jahren gelesen habe. Sie hat mich berührt und prägt deshalb seitdem mein eigenes Bild von Schönheit im Alter:
Es war einmal ein Buchhalter. Er arbeitete mit mehreren Frauen zusammen. In den Pausen wurde häufig die Schönheit eines Menschen, besonders die Schönheit der Frauen, thematisiert. Der Buchhalter erzählte dabei immer wieder von der Schönheit seiner Frau.

Aufgrund seiner Schwärmereien wollten seine Arbeitskolleginnen seine Frau kennenlernen. So beschlossen sie, ihn nach einem Betriebsausflug zu einem Schlusstrunk nach Hause zu begleiten. Seine Gattin bediente die Besucherinnen freundlich mit Getränken und unterhielt sich mit ihnen. Am folgenden Tag trafen sich alle wie gewohnt im Büro. Die Frauen bedankten sich für die Einladung, erwähnten aber, dass sie seine Schwärmerei übertrieben fänden: «Sie ist ja nett, aber schön ist etwas anderes.» Der Buchhalter antwortete gelassen: «Ihr schaut meine Frau mit euren Augen an, ich schaue sie mit meinen an. Und für mich ist sie die Schönste.»
Mit dieser Geschichte möchte ich alle dazu ermuntern, uns einmal aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten: Unsere Falten im Gesicht erzählen die Geschichte unseres Lebens. Unsere Hände zeigen all die vielen Stunden an Trost und Arbeit, die sie gegeben und geleistet haben. Unser Körper hat uns über viele Jahre Rückgrat gegeben, um uns aufzurichten, damit wir jede Lebenssituation meistern. Ich habe gelernt, mich so zu akzeptieren und zu lieben, wie ich bin. Denn wir alle sind einzigartig. Sie sind es auch!

Astrid Tanner
Redaktionsteam
«Informiert im Alter»

GRÜNGUTABFUHR

Kostenlose Laubentsorgung im Herbst

In den Monaten Oktober und November kann das herbstliche Fall-Laub mit den üblichen Grüngutabfuhren gratis entsorgt werden.

Es gibt zwei Möglichkeiten, damit das Fall-Laub von der Grüngutabfuhr kostenlos mitgenommen wird.

Erste Möglichkeit: im transparenten Spezialplastiksack.
Am Schalter der Einwohnerkontrolle im Gemeindehaus C kann ein mehrfach verwendbarer, transparenter Plastiksack (zirka 200 Liter) zum Preis von Fr. 2.50 bezogen werden. Dieser darf mit reinem Fall-Laub bis zu einem Gewicht von maximal 20 Kilogramm gefüllt werden. Der gefüllte Sack kann an den normalen Grüngutabfuhrdaten offen an den üblichen Ort gestellt werden. Er wird geleert und zur Wiederverwendung zurückgelegt.

Zweite Möglichkeit: In offenen Behältern.
Offene Behälter können – gleich wie Säcke – bis maximal 20 Kilogramm ausschliesslich mit reinem Fall-Laub gefüllt und an den Grüngutabfuhrtagen bereitgestellt werden.

Für alle übrigen Grün- und Gartenabfälle gilt die gewohnte Entsorgung und Gebührenpflicht mit Vignetten. Weitere Auskünfte sind unter Telefon 044 838 85 20 erhältlich.

Abteilung Bau + Werke

ABSAGE FEUERWEHR HAUPTÜBUNG

Aufgrund der derzeitigen Auflagen bei Veranstaltungen hat das Kommando der Feuerwehr Bassersdorf entschieden, die diesjährige Hauptübung vom Samstag, 31. Oktober, für die Öffentlichkeit abzusagen. Es wird nur einen internen Anlass mit anschliessenden Ehrungen geben.

Feuerwehr Bassersdorf

FRAUENVEREIN SPENDET STOLZE SUMMEN

Ende August fand die gut besuchte Generalversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bassersdorf statt. Im Vorstand musste Präsidentin Ulla Bosshard schweren Herzens Rosmarie Gilgen verabschieden, welche während 21 Jahren die Finanzen des Vereins geführt hat und interimsmässig auch als Präsidentin amtete. Sonja Lutz, während 18 Jahren als Revisorin tätig, hat ebenfalls ihren Rücktritt erklärt, was Ulla Bosshard ebenso verdankte. Neues Vorstandsmitglied wird Fabienne Rutz und Monika Sprenger hat sich als neue Revisorin gemeldet. Die traktandierten Geschäfte wurden diskussionslos genehmigt.
Dank dem grossen Einsatz von über 100 freiwilligen Helferinnen und Helfern bei verschiedenen Aktivitäten konnte der Verein im Jahr 2019 die stolze Summe von 40400 Franken an soziale Institutionen überweisen. Infolge der Schliessung des Lädelis «Jm Centrum» wurde das Lädeli-Vermögen aufgelöst und in einer ersten Tranche wurden weitere 25000 Franken verteilt. (e)

www.francescos-pizza-mobil.ch

mittags: 11.00 – 13.30 Uhr
abends: 17.00 – 20.00 Uhr

Mo: Kloten, Bassersdorferstrasse 111 (nur abends)

Di: Nürensdorf, Getränke Bösch

Mi: Effretikon, Moosburgstrasse 2 und Baltenswil, Bassersdorferstrasse 53

Do: Effretikon, Moosburgstrasse 2 und Bassersdorf, Schmitte

Fr: Brütten, im Büechli 1 und Bassersdorf, Dorfweg

So: Kloten, Bassersdorferstrasse 111 (nur abends)

Wir planen und realisieren Ihre neue Heizung und beraten Sie zum Thema Fördergelder.

Weitere Informationen unter www.hapag.ch/heizung-sanieren

Ihr Partner für Gebäudetechnik

WIR, DIE GEBÄUDETECHNIKER

Hangartner Planungs AG
Grindelstrasse 28 | 8303 Bassersdorf | 043 422 30 00 | www.hapag.ch

spaltenstein holzbau

Holz ist unsere Zukunft!

www.spaltensteinholzbau.ch
Bassersdorf 044 838 57 80

reformierte kirche bassersdorf-nürensdorf

Arbeitsgruppe «Hohes Alter BasiNüeri»

Corona bedingt verzichten wir dieses Jahr auf die Durchführung des «Tages der älteren Menschen» am 1. Oktober.
Wir bedauern diesen Schritt, hoffen jedoch auf Ihr Verständnis.
Ihr Wohlbefinden und die Anliegen älterer Menschen liegen uns am Herzen.
Wir werden für 2021 ein stimmiges Jahresprogramm zusammenstellen. Es wird zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Familienweihnacht

Leider können wir dieses Jahr nicht mit gutem Gewissen und unter allen Auflagen mit immer gemischten Gruppen proben und singen und dann in einer sehr vollen Kirche unser «Weihnachtsspiel» aufführen. Leider. ABER wir laden grosse und kleine Menschen zur **Open-Air-Mitsing-Weihnacht** ein!
Am **13. Dezember um 17.00 Uhr.** Das wird sicher ein tolles Erlebnis für alle!
Wir freuen uns drauf. Weitere Informationen folgen bald.

Aktion Weihnachtspäckli 2020

Auch in diesem Jahr sind wir wieder bei der Aktion mit dabei. Wir sammeln mit unseren Jugendlichen und freiwilligen Helfenden aus den KG+-Gemeinden ganze Päckli und einzelne Produkte für die Päckli.
Am **Samstag, 31. Oktober** sind wir von 9 Uhr bis 15 Uhr **in Bassersdorf** auf dem **Dorfplatz**.
Am **Samstag, 7. November** von 9.15 Uhr bis 15 Uhr **vor dem Volg in Nürensdorf.**
An unseren Ständen sind wir mit Kartonschachteln, Weihnachtspapier, Beschriftungskleber, Alufolie und Packlisten ausgestattet.
Wenn Sie Lust haben, uns am Stand zu unterstützen, sei es um unser Zelt auf- oder abzubauen, für 1 bis 2 Stunden Päckli zu machen oder sonstige Fragen haben, dann melden Sie sich bitte bei Sandra Riklin, Jugendarbeit, *sandra.riklin@basinueri.ch*, Tel. 077 438 39 15.
Ein Standardpäckli für Erwachsene wie auch für Kinder muss aus zolltechnischen Gründen in etwa für alle das Gleiche enthalten. Sie finden die Details auf dem Flyer oder auf unserer Homepage.
Für Ihr Engagement, Ihre Mithilfe und die Päckli bedanken wir uns bei Ihnen im Voraus ganz herzlich.

Jahresrechnung 2019 genehmigt

Gemeindeversammlung folgte allen Anträgen des Gemeinderates

von Reto Hoffmann

An der Gemeindeversammlung von Mitte September, die als Präsenzveranstaltung mit Schutzkonzept durchgeführt wurde, genehmigten die Stimmberechtigten von Bassersdorf die Jahresrechnung 2019 sowie die Kreditabrechnung für den Bau einer Demenzabteilung im Alters- und Pflegezentrum Breiti.

Obwohl die Veranstaltung mit entsprechendem Schutzkonzept durchgeführt wurde, konnte Gemeindepräsidentin Doris Meier nur 33 Personen begrüssen, welche über die beiden traktandierten Geschäfte befanden.

Zum einen ging es an diesem Abend um die Genehmigung der Jahresrechnung 2019, welche mit einem Ertragsüberschuss von 2,5 Millionen Franken abschliesst. Wie Christoph Füllemann, Vorsteher der Abteilung Finanzen + Liegenschaften ausführte, hätte diese wie gewöhnlich schon an der Juni-Gemeindeversammlung vorgelegt werden sollen. Zwar sei es wegen der Corona-Pandemie zu Verzögerungen gekommen, doch das sei nicht der Hauptgrund gewesen. Vielmehr hätten die Umstellung mit den zahlreichen Neuerungen im Zusammenhang mit der neuen Rechnungslegung HRM2 und Softwareprobleme zu dieser Verzögerung geführt. Das bessere Ergebnis gegenüber dem Budget resultiere vor allem aufgrund von höheren Gewinnsteuern früherer Jahre von Juristischen Personen und deren Steuerausscheidungen.

Auch der Aufwand schliesst gegenüber Budget mit einer Erhöhung von 1,32 Millionen Franken ab. Hauptgrund sei hier die Stellenerhöhung im Pflegebereich des Alters- und Pflegeheimes Breiti, welche vom Kanton vorgeschrieben sei und zu höheren Personalkosten führte.

Finanzsituation angespannt

Nach wie vor bereitet dem Gemeinderat jedoch die hohen Fremdkosten von rund 52 Millionen Franken Sorgen. Hier hätte jedoch eine Bereinigung der Laufzeiten der verschiedenen Darlehen stattgefunden, was es ermögliche, nun jährlich Kredite zurückzuzahlen.

Auch die RPK wies einmal mehr auf die angespannte finanzielle Situation hin, insbesondere auf die hohe Fremdverschuldung. Darüber könne auch der positive Abschluss 2019 nicht hinwegtäuschen, der hauptsächlich durch Einmaleffekte zustande kam, wie RPK-Präsident Bernhard Dettwiler ausführte. Dennoch empfahl die RPK die Genehmigung der Rechnung, was auch mit einer Gegenstimme geschah.

Zusätzlicher Garten erstellt

Einstimmig und ohne Diskussion wurde auch das zweite Traktandum gut geheissen. Die Bauabrechnung für den Bau einer Demenzabteilung. Diese schloss mit einer kleinen Kreditüberschreitung von knapp 23 000 Franken (+ 2,48 Prozent) ab, welche durch den Bau eines zusätzlichen Gartens entstanden ist. Diese Überschreitung wurde auch von der RPK als nachvollziehbar erachtet, weshalb sie ebenfalls die Genehmigung empfahl.

Die drei Anfragen gemäss Paragraph 17 des Gemeindegesetzes von Eduard Hofmann und Othmar Baumann drehten sich um die Entschuldung der Gemeindefinanzen, die Revision der Bau- und Zonenordnung sowie um die Entlastung der Gemeindefinanzen durch den Kanton. ■

Das Coronavirus legte Kindergarten Chrüzacher lahm

Zwei Kindergartenklassen in Quarantäne

von Philipp Rahm

Covid-19 macht keinen Halt vor der Schule Bassersdorf. Zwei Kindergartenklassen mussten bis Mitte Monat in Quarantäne, weil eine Lehrperson positiv getestet wurde.

«Wir mussten mit so einem Szenario rechnen», sagt Hans Stutz, Präsident der Schulpflege Bassersdorf. «Die ganze Situation ist für die betreffenden Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler und deren Eltern nicht einfach.» Am Sonntag, 6. September, wurde die Schulpflege informiert, dass sich eine Lehrperson mit dem Coronavirus infiziert hat. Weil in den zwei Tagen vor Symptomausbruch ein enger Kontakt zu Schülerinnen und Schüler stattgefunden hat, mussten die zwei Kindergartenklassen Chrüzacher zur Sicherheit in Quarantäne. Diese vorsorgliche Massnahme stützte sich auf die Empfehlungen des Kantonalen Schulärztlichen Dienstes.

Aufträge für die Klassen zuhause gab es laut der Schulpflege nicht: «Uns fehlen die technischen Tools, um in so einer Situation aus der Ferne die Kinder auf Kindergartenstufe zu beschäftigen», erklärt Hans Stutz. Bei einem ähnlichen Szenario auf Primar- oder Sekundarstufe wäre dies viel eher möglich gewesen. Es sei eine spezielle Zeit und alle Beteiligten müssten sich in dieser Zeit anpassen und entsprechend flexibel zeigen. «Wir sind nicht die erste Schulgemeinde, die ganze Klassen in Quarantäne schicken mussten und wir werden mit Bestimmtheit auch nicht die letzte sein.» Die Quarantäne dauerte bis und mit dem 13. September.

Mit einem Blick in die Zukunft sagt der Präsident der Schulpflege: «Natürlich hoffen wir, dass dies ein Einzelfall bleibt. Doch ein solcher Fall kann in der aktuellen Zeit leider nicht komplett verhindert werden, auch wenn sich alle Schulmitglieder an unser Schutzkonzept halten.» ■

Der Kindergarten Chrüzacher war im September vorübergehend leer. (ph)

AMMANN
Storenbau
www.storenbau.ch

Fabrikation, Montage und Reparaturen von Rollläden, Sonnen- und Lamellenstoren, Alu-Jalousieläden

8406 Winterthur **Telefon 052 203 12 52**

Ihr Haustechniker für Heizung und Sanitär

hebeisen Heizung und Sanitär AG

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Rigacher 5
8315 Lindau
info@hebeisenag.ch

Beratung, Projektierung und Installation von Heizungsanlagen und Alternativheizungen
Sanitäre Installationen · Unterhalt/Reparatur

Tel. 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11
www.hebeisenag.ch

Hch. Albrecht-Klöti AG
Bauunternehmung Tannenstrasse 89 Embrach

- **Neubauten**
- **Umbauten**
- **Renovationen**
- **Kundenarbeiten**
- **Aussenwärmedämmungen**
- **Bohr- und Fräsarbeiten**

Tel. 044 865 04 02 Fax 044 865 50 10 info@albrecht-kloeti.ch

Beratung, Gestaltung, Druck und Versand
Trauerkartendruck

Bei uns im Geschäft und auf **www.trauerkartendruck.ch** können Sie eine grosse Auswahl an Trauerkarten schnell und einfach bestellen. Wir bieten Unterstützung bei der Auswahl und Gestaltung der Trauerkarten, der Formulierung der schmerzlichen Nachricht und der späteren Dankesworte.

Spross AG – Trauerkarten | Bachstrasse 5 | 8302 Kloten | Tel. 044 552 11 33

Rütti Pub
Winterthurerstrasse 7
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 65 93
Öffnungszeiten:
Mo-Do 16 bis 00.00 Uhr
Fr und Sa 16 bis 02.00 Uhr

The meeting in Town

Ab Oktober: Samstag von 16.00 - 02.00 geöffnet

Sa 24. Okt. Live-Band : Lucky Boys
Sa 21. Nov. Live Band : Wildes Wasser

ab Oktober: jeden Freitag Party-Time mit DJ

Mit Fumoir

PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY.. PARTY..PARTY
Top-Sound mit den Haus-DJ's DJ Freaky H, DJ Mr. Right, DJ Düdo

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG
www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28 *8304 Wallisellen*
Telefon: 041 521 66 66 *… sicher isch sicher !!!*

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

Fäll-Group

Der Baum muss weg! Aber wie?
Der fällt doch aufs Haus!
Kein Problem für uns.

Wir fällen Bäume und Sträucher

Auch entsorgen und häckseln erledigen wir für Sie.

M. Peter 079 462 63 77
Telefon 044 836 45 63

Wir bauen, sanieren und unterhalten alle Arten von Hausdächern

BAUSPENGLEREI ERWIN + PETER GUT AG

8303 BASSERSDORF • Birchwilerstrasse 24
Telefon 044 830 20 80 • Fax 044 830 24 26

Hausverkauf von einfach bis gehoben

Engel & Völkers · Wallisellen
043 500 68 68 · wallisellen@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/wallisellen

ENGEL&VÖLKERS

Urs Burger (links) und Carlos Sardinha vom Bassersdorfer Business Circle übergaben Gemeinderat Christoph Isler einen Check an die Baukosten.

Zweckmässig und sauber: Blick in einen der neuen Garderoben-Container. (Fotos: Reto Hoffmann)

Garderoben: Einweihung und Checkübergabe

FC Bassersorf feierte mit Family Day neue Garderoben im Acherwis

von Reto Hoffmann

Mit einem Family Day hat der FC Bassersdorf Mitte September das neue Garderobengebäude und die renovierte Kickerstube eingeweiht. Mit von der Partie waren Vertreter des Bassersdorfer Business Circle (BBC), welcher das Projekt initiiert hatte und der Gemeinde einen Check über 50 000 Franken an die Kosten überreichte.

Die Einweihungsfeier hätte eigentlich bereits Ende Mai stattfinden sollen, doch die Corona-Pandemie machte dem Vorhaben einen Strich durch die Rechnung und die Feier musste abgesagt werden. Nachdem sich die Situation etwas normalisiert hat und immerhin kleinere Anlässe unter Einhaltung eines Schutzkonzeptes durchgeführt werden können, hat man sich beim FC Bassersdorf entschlossen, die Einweihung am 12. September im Rahmen eines Family Day auf der Fussballanlage Acherwis nachzuholen und offiziell dem Betrieb zu übergeben.

«Ein lange gehegter Wunsch, auf der Acherwis neue und saubere Garderoben zu haben, geht heute in Erfüllung», sagte der designierte FC-Präsident Felix Pfister bei der Begrüssung. Dank des Bassersdorfer Business Circle, der das Projekt angestossen und zusammen mit einem ins Leben gerufenen OKs, unter Führung von Dani Bleuler, massgeblich begleitet hatte, wurde es möglich, einen zweckmässigen Ersatz für die aus dem Jahr 1971 stammende Baute zu realisieren.

Der Dank seitens des FC ging auch an die Gemeinde, welche sich kooperativ zeigte, um eine Lösung für den desolaten Zustand der Anlage zu finden. Und nicht zuletzt den Stimmberechtigten, welche an der Gemeindeversammlung im Juni 2019 einen entsprechenden Zusatzkredit bewilligt hatten.

Verschiedene Meilensteine

Roger Meier, Mitglied des OK, machte in seinen Erläuterungen deutlich, dass es in der Tat nicht einfach war, das Vorhaben zur Projektreife zu bringen. Einige Hürden mussten überwunden werden, von der Ausnahmebewilligung, da die Anlage eigentlich in der Landwirtschaftszone liege, über die Klärung des Näherbaurechts bis zur Erstellung eines Kanalisationsanschlusses.

Erstellt wurden nun vier Container mit Garderoben und anschliessenden Duschen für je zirka 20 Personen, ein Container für zwei Schiedsrichter (Garderobe mit Dusche und Arbeitsraum), zwei geschlechtergetrennte Aussentoiletten sowie zwei Container für Materiallagerung und die Haustechnik. Die Container wurden auf Einzelfundamente gesetzt. Das Ensemble präsentiert sich in U-förmiger Anordnung.

Urs Burger, Präsident des BBC, sprach von einem «Musterprojekt» das hier vom FC, dem BBC, der Gemeinde und dem lokalen Gewerbe gemeinsam realisiert worden sei. Er zeigte sich auch stolz, dass das Projekt sogar noch unter den budgetierten Kosten abgeschlossen werden konnte.

Zum Wohle der Jugend

Auch Christoph Isler als Vertreter des Gemeinderates sprach den Dank an das OK aus. «Ohne Freiwilligenarbeit wäre die Schweiz nicht das, was sie ist, zum Wohle der Jugend», so Isler. Er durfte danach aus den Händen des BBC-Präsidenten einen Check in der Höhe von 50 000 Franken an die Kosten des Projekts in Empfang nehmen.

Umrahmt wurde die Feier von verschiedenen fussballerischen Aktivitäten, welche den ganzen Tag auf der Acherwis stattfanden, inklusive eines Turniers der G-Junioren und einem 3. Liga-Meisterschaftsspiel des FC Bassersdorf 2 gegen den SC Velt-heim 1. ■

Pflege und Betreuung zu Hause

Auf Angebot aufmerksam machen am Nationalen Spitex-Tag

von Astrid Steinbach

Die Spitex Bassersdorf Nürensdorf Brütten und der Besuchsdienst «Vabene» informierten zum diesjährigen nationalen Spitex-Tag anfangs Monat auf dem Dorfplatz in einer Standaktion über die Bedeutsamkeit starker Netze und Strukturen zur häuslichen Versorgung.

Die Bedeutung starker Netze und Strukturen wird auch im Gesundheitswesen immer wichtiger. Die Spitex spielt dabei eine unverzichtbare Rolle in der Gesundheitsversorgung. Spitex-Fachpersonen übernehmen in der ambulanten Pflege zu Hause eine tragende Rolle. Das Angebot ist vielseitig und erstreckt sich über Pflege und Betreuung sowie Hauswirtschaft bis hin zum Mahlzeitendienst. Als lokale Non-Profit-Spitex verfügt diese über einen offiziellen Leistungsauftrag, kennt die Wohngemeinden bestens und ist sehr gut vernetzt mit ergänzenden Dienstleistern und Angeboten.

Neben der professionellen Pflege werden zusätzlich Netzwerke auf freiwilliger Basis immer wichtiger. Eine Lücke füllt seit letztem Jahr der Besuchsdienst Vabene. Seine Vermittlungsstelle bringt Menschen mit ähnlichen Interessen zusammen und ermöglicht Besuche und entlastende Betreuung von Angehörigen.

Eingespieltes Netzwerk

«Zwischenzeitlich hat sich eine gut funktionierende enge Zusammenarbeit zwischen der Spitex und uns entwickelt», so Marianne Zwinger, welche Vermittlungsarbeit bei Vabene leistet. «Wenn die Klienten der Spitex einen freiwilligen Besuchsdienst gebrauchen können, nimmt die Spitex nach Rücksprache mit ihnen Kontakt zu mir auf. Wir haben bereits 14 Besuchsmandate vermittelt; neun davon sind derzeit aktiv. Die Besuche werden von acht Frauen und einem Mann geleistet. Es wäre schön, wenn mehr freiwillige Besucher am Start wären.»

Die Aktion von Spitex und Vabene wurde visuell mit Zelt und Einkaufswagen gut wahrgenommen. (as)

Männer gesucht

«Mit einem Aktionstag können wir auch in Gesprächen selber herausfinden, in welcher Form sich Männer vermehrt in unseren Sorgenetzwerken engagieren könnten», ergänzt Esther Diethelm, Altersbeauftragte der Gemeinde Bassersdorf und fügt hinzu: «Ich bin sehr zufrieden mit unserer Aktion. Wir kamen mit vielen Passanten und Passantinnen ins Gespräch und konnten rund 30 Männer über Vabene informieren». ■

«Keine so schlechte Saison»

Die Badesaison ist trotz Corona-Hindernissen gut verlaufen

von Susanne Gutknecht

Obwohl der Saisonstart im Freibad Hasenbühl wegen des Corona-Lockdowns verschoben wurde, zeigt sich das Wetter zurzeit spätsommerlich warm und verhilft den Baderatten zu einer verlängerten Saison.

Bxa-Betriebsleiter Roland Wittmann schaut positiv auf die bald zu Ende gehende Badesaison im Freibad Hasenbühl zurück. «Grundsätzlich war es keine so schlechte Saison, trotz des späteren Beginns.» Zahlen habe er noch nicht ausgewertet, das werde er erst am Ende der verlängerten Saison am 20. September angehen. Da das Wetter sehr schön sei, wolle man den Gästen entgegenkommen und sie für die verkürzte Saison entschädigen.

Zu nah vor dem Kiosk

Trotz der Beschränkungen durch Corona hätten die Abläufe funktioniert, erklärt Wittmann. «Wir hatten kaum Reaktionen oder nur wegen der Abstandsregeln beim Anstehen vor dem Kiosk.» Aber es habe sicher Personen gehabt, die aus Angst vor einer Ansteckung oder wegen der Einschränkungen weggeblieben seien.

Eine Regel besagte, dass nicht mehr als 1500 Gäste gleichzeitig im Bad anwesend sein durften. «Diese Zahl haben wir kaum je gehabt. Gegen 1000 Gäste an schönen Tagen ja, aber nicht so viele, wie das in früheren Saisons bei schönstem Sommerwetter der Normalfall ist.» Man habe dafür ein Zählsystem gemietet und so die genaue Gästeanzahl ablesen können. Ob das weitergeführt wird, wusste Roland Wittmann noch nicht mit Sicherheit: «Der Preis ist doch sehr hoch – wahrscheinlich auch wegen der gestiegenen Nachfrage – wir klären zurzeit auch noch günstigere Alternativen.»

Erträglich für das Personal

Auch für das Personal sei die Saison erträglich gewesen. Unsicherheiten, wie sich die Badegäste mit den Regeln arrangieren würden, hätten sich zum guten Glück positiv aufgelöst und so sei diese schwierige Saison bald schon Geschichte. ■

Trotz Einschränkungen vergnügten sich viele Badegäste im Hasenbühl. (Archiv)

«Zuhören ist eine grosse Kunst»

Die Dargebotene Hand ist rund um die Uhr für Menschen da

von Yvonne Müller

Anfang September wurde der Frauenapéro im reformierten Kirchgemeindehaus in Bassersdorf durchgeführt. Gut 20 Personen nahmen am Vortrag von Matthias Herren, Stellenleiter der Dargebotenen Hand Zürich, teil.

Am 11. Oktober 1957 wurde in Zürich die erste Telefonseelsorge der Schweiz eröffnet unter dem Namen «Dargebotene Hand». Im neuen Jahrtausend kam zum Telefonangebot das Beratungsangebot via Online dazu. Die heutige Präsenz in den sozialen Medien war ein erfolgreicher Schritt der niederschwelligen Anlaufstelle.

Aktives Zuhören und Mitfühlen sind die Hauptaufgaben der Telefonseelsorger, erklärt Matthias Herren. Es würden keine «guten Ratschläge» erteilt oder therapeutische Massnahmen ergriffen. Der Anrufende entscheide, was er brauche. Oft reiche es aus, offen über Probleme zu sprechen. Rund um die Uhr sind zahlreiche Freiwillige da, um ein unterstützendes Gespräch zu führen.

Soziale Medien

«Vor allem bei den jüngeren Leuten ist ein Zuwachs über das Chat-Fenster zu beobachten», sagt Matthias Herren, der seit Ende 2018 als Stellenleiter für die Dargebotene Hand in Zürich zuständig ist. Der gesellschaftliche Trend zeige verstärkt eine Zunahme der Kontaktaufnahme über Online-Medien. Über den Chat können unkompliziert Fragen gestellt werden, ohne Voranmeldung oder vorheriger Registrierung, und erst noch anonym und kostenlos.

Die Zahlen zeigen jedoch, dass ein persönliches Gespräch am Telefon immer noch dem Chat vorgezogen wird. 2019 wurden pro Tag 88 Gespräche geführt gegenüber vier Chat-Kontakten. Insgesamt waren es 32 291 Telefongespräche, über Mail wurde zweimal pro Tag um Hilfe gebeten. Weder die Telefonanrufe noch Chats werden aufgezeichnet.

Das Angebot der Nummer 143 basiert auf Freiwilligenarbeit. 108 freiwillige Mitarbeitende (72 Frauen und 36 Männer) arbeiten in Fünf-Stunden-Schichten an 40 Einsatztagen im Jahr. Eine einjährige Ausbildung im Voraus mit 220 Stunden theoretischer und praktischer Ausbildung bildet die Basis für die Arbeit bei der Telefonseelsorge. Das kostenlose Angebot wird vorwiegend von der Schweizer Bevölkerung genutzt. «Grösstenteils werden die Gespräche im Dialekt geführt, was es für die Anrufenden oft leichter macht, sich mitzuteilen», erzählt Matthias Herren. ■

Matthias Herren stellt die Dargebotene Hand vor. (ym)

Wenn Kunst aus einem 22-jährigen Schlaf erwacht

Ausstellung im alten Schulhaus von Bassersdorf

von Fabian Rahm

Der Bassersdorfer Miroslav Majoroš präsentierte am 27. August rund 30 Interessierten seine Kunstwerke. Im alten Schulhaus von Bassersdorf erzählte er darüber, wie seine einstige Leidenschaft 22 Jahre stillstand und nun ihre Rückkehr feiert.

«Kunst ermöglicht uns, uns selbst zu finden und uns gleichzeitig zu verlieren», sagt Miroslav Majoroš zu Beginn seiner Rede. In der folgenden Stunde erzählt er von seiner Leidenschaft: dem Malen von Bildern. Er zeigt diverse seiner Werke, viele davon repräsentieren Gesichter von Menschen kombiniert mit auffälligen Farben. Dabei arbeitet er mit verschiedensten Techniken, Unterlagen, Farben und Blickwinkeln – «sonst wird es langweilig», stellt Majoroš fest.

Seine künstlerischen Fähigkeiten lebt der 50-Jährige allerdings nicht nur auf den Bildleinwänden aus: «Wenn ich mit meinen beiden Töchtern im Wald bin, bauen wir Kunstwerke aus Ästen, Tannzapfen und Blättern. Es ist auch schon vorgekommen, dass wir aus den Salatblättern und Karotten unseres Abendessens ein Gesicht geformt haben», erzählt der IT-Projekt Manager.

Breite Palette

«Seine Palette ist breit und seine Werke sind experimentell, das gefällt mir sehr gut», sagt Walter Gautschi, ebenfalls Künstler. Seine Kunstwerke verkauft der Künstler nicht, da für ihn das Experimentieren und der Spass wichtig sind.

Früh fand Miroslav Majoroš Gefallen an der künstlerischen Malerei. Doch sein Studium sowie seine Arbeitsstellen stahlen ihm die Zeit dafür. Im Jahr 2005 ist er von der Slowakei in die Schweiz gekommen und begann nach 22 Jahren wieder zu malen. «In meinen Bildern kann ich Dinge ausdrücken, die ich mit Worten nicht kann.» ■

Miroslav Majoroš präsentiert sein Lieblingskunstwerk. (fr)

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG

GELUNGENER START INS SCHULJAHR 2020/21

Schule Brütten erneut mit hohen Schülerzahlen

Die Schule Brütten lässt sich durch die Corona-Einschränkungen nicht behindern und konnte Mitte August fast wie in «normalen» Jahren gut ins neue Schuljahr starten. Mithilfe des eingeführten Covid-Schutzkonzepts erhoffen sich Schulpflege und Schulleitung auch in den kommenden Monaten einen optimal auf die Lernbedürfnisse ausgerichteten Betrieb. Die erneut hohe Zahl von 175 Schülerinnen und Schülern in der Primarschule und im Kindergarten bestätigt den Wachstumstrend der letzten Jahre und stellt die Schule vor neue Herausforderungen.

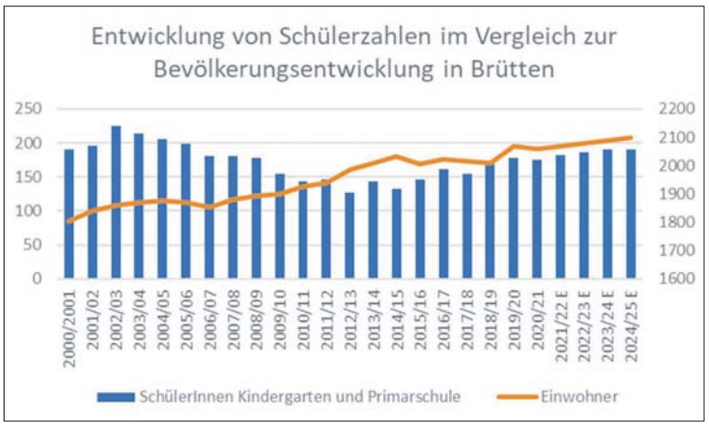
Das Schulteam ist zuversichtlich, dass die Phase des Lockdowns zu keinen nachhaltig spürbaren Auswirkungen auf die Brüttener Schülerinnen und Schüler geführt hat. Dank dem grossen Einsatz der Lehrkräfte und dem Beizug von zeitgemässer Hard- und Software, welche aufgrund von Investitionen in früheren Jahren in ausreichendem Mass zur Verfügung stand, konnte das vergangene Schuljahr erfolgreich abgeschlossen werden. Die vielen in dieser Zeit gemachten neuen Erfahrungen werden den Schulbetrieb sicher auch in der Zukunft auf die eine oder andere Weise beeinflussen.

Schutzkonzept in Kraft

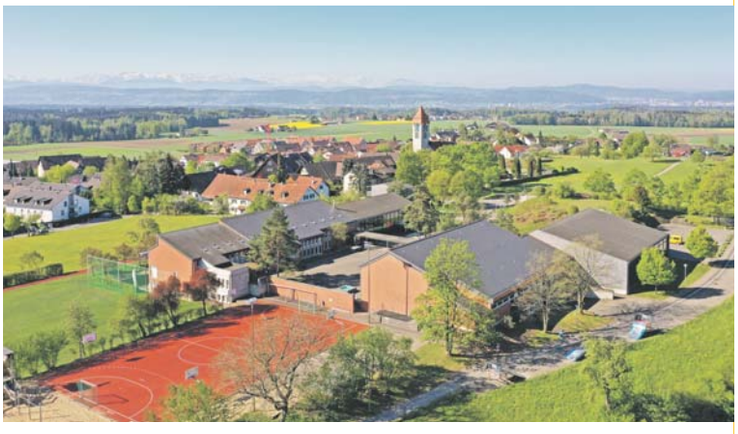
Basierend auf den eidgenössischen Vorgaben erstellte die Schule Brütten ein auf die lokalen Bedürfnisse und Rahmenbedingungen abgestütztes Schutzkonzept für den Betrieb während der Covid-19-Pandemie. Die Massnahmen beabsichtigen, die Verbreitung des Virus an der Schule zu verhindern und gleichzeitig einen möglichst uneingeschränkten Schulbetrieb zu ermöglichen. Deshalb sollen beispielsweise erwachsene Personen, welche nicht direkt in den Schulbetrieb involviert sind, und auch über keine entsprechende Einladung der Schule verfügen, bis auf weiteres das Schulhausareal nicht betreten. Ebenfalls gilt für Besucherinnen und Besucher in den Innenräumen eine Maskenpflicht. Eine Reihe von Anlässen wie die offiziellen Schulbesuchstage finden in den kommenden Monaten leider nicht statt. In Absprache mit den Lehrpersonen dürfen interessierte Eltern jedoch gerne individuell Schulstunden ihrer Kinder beiwohnen. Weitere Informationen zum Schutzkonzept finden sich auf der Webseite der Schule unter: www.schulebruetten.ch/schutzkonzept

Stetig steigende Schülerzahlen führen zu räumlichen Engpässen

Nachdem in den ersten zehn Jahren des neuen Jahrtausends die Zahl von Kindergarten- und Primarschülern in Brütten klar nach unten zeigte, steigt diese seit 2010 wieder an. Da sich die Bevölkerungs- und Schülerzahlen in Brütten jedoch nicht gleichmässig entwickelt haben und es voraussichtlich auch in der Zukunft nicht tun werden, sind Schülerprognosen eine schwierige Herausforderung.



Quelle: Schule Brütten



Bald Platzmangel im Schulhaus Chapf? (zvg)

Aufgrund der heute von der Einwohnerkontrolle bereits erfassten Kinderzahlen und der regen Bautätigkeit rechnet die Schule für die kommenden Jahre mit einem weiteren Anstieg an Schülerinnen und Schülern. Um den steigenden Raumbedürfnissen nachhaltig begegnen zu können, erarbeitet die Schulpflege zusammen mit dem Gemeinderat mögliche Lösungsvarianten.

Aktuelle Informationen zur Schule Brütten sind jeweils abrufbar unter: www.schulebruetten.ch.

Martin Kuhn
Präsident Schulpflege und Gemeinderat

NEUES GESICHT AUF DER VERWALTUNG

Am 10. August 2020 hat Lorian Kläui die dreijährige Lehre als Kaufmann EFZ (Profil E) bei der Gemeindeverwaltung Brütten begonnen. Wir heissen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm eine interessante und erfolgreiche Lehrzeit.

Gemeindeverwaltung

«BRÜTTEN – VOM KLEINEN BAUERNDORF ZUR BEGEHRTEN WOHNGEMEINDE»

Letzte Bestellmöglichkeit des Buches

Der Brüttener Hansueli Kägi hat auf rund 190 Seiten einen umfassenden Bildband zur Landschaft und der Geologie, der Dorf- und Siedlungsgeschichte, der bäuerlichen und gewerblichen Tradition, der Kirche wie auch der lokalen Flora und Fauna erstellt.

Exemplare des Buchs können zum Selbstkostenpreis von 100 Franken bis Ende September in der Gemeindeverwaltung oder über verwaltung@bruetten.ch bestellt werden. Besteller werden informiert, sobald die bestellten Exemplare abgeholt werden können. Es findet kein Versand statt.

Gemeinde Brütten

ÖFFNUNGSZEITEN AM 25. SEPTEMBER

Morgen Freitag, **25. September,** bleiben die Gemeindeverwaltung und der Gemeindebetrieb aufgrund des Teamausflugs den ganzen Tag geschlossen.

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte direkt an den beigezogenen Arzt.

Die Wasserversorgung ist bei einem Notfall oder Leitungsbruch unter der Telefonnummer **079 327 95 53** erreichbar.

Am Montag, **28. September,** sind wir zu den üblichen Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Gemeinde Brütten

DEUTSCHKURS FÜR FREMDSPRACHIGE ERWACHSENE NIVEAU B1

Wo: Gemeindeverwaltung Brütten, Brüelgasse 5
Wann: Montag 9.15 bis 11.05 Uhr, Pause während den Schulferien, Start nach Absprache im Sept./Okt. 2020
Wer: Fremdsprachige Erwachsene, ca. Niveau A2 abgeschlossen
Was: Texte lesen und diskutieren, Konversation, Grammatik lernen und repetieren

Wieviel: Fr. 180.- für 6 Doppellektionen, Probelektionen möglich

Auskunft und Anmeldung:
beatrix.reutimann@hispeed.ch, Telefon 052 345 02 46
oder Gemeinde Brütten, Telefon 052 355 03 55

WIR GRATULIEREN!

ZUM 91. GEBURTSTAG

am 16. Oktober
Heidi Baltensperger
Unterdorfstrasse 4

ZUM 85. GEBURTSTAG

am 28. September
Peter Gubelmann
Dorfstrasse 15

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

am 4. September
Miranda und Walter Bärtschi-Fischer
Brühlstrasse 42

am 25. September
Regula und Willi Suter-Stauffer
Hagenstrasse 8A

17.8.2020
Madlaina Fischer
Tochter von Marco und Nadja Fischer

Den Eltern gratulieren wir herzlich zum Nachwuchs!

Gemeinde Brütten

bxa Aquafitness

In den meisten Lektionen sind noch Plätze frei.
Wir sind krankenkassenanerkannt!

Kursplan Aquafitness

bxa-Hallenbad Geeren, Opfikonerstrasse 25

Montag	Dienstag	Mittwoch	Samstag
			11:15 - 12:05 Uhr Power Medium Level
	12:10 - 13:00 Uhr Power Medium Level		
18:45 - 19:35 Uhr Power Low Level		19:00 - 19:50 Uhr Power Medium Level	
19:45 - 20:35 Uhr Power Medium Level			

bxa • bassersdorf x aktiv ag • Grindelstrasse 20 • 830
Telefon bxa-Sportanlage 044 836 77 77 • Im Netz ww

bxa Schwimmschule

Baby-Schwimmen,
ELKI-Schwimmen,
Kinderkurse:

Für die 3. Kursperiode
ab November 2020 sind noch Plätze frei.

Alle Informationen auf www.bxa.io

Kursort: **Hallenbad Geeren**
Opfikonerstrasse 25
Bassersdorf

03 Bassersdorf
w.bxa.io • E-Mail info@bxa.io

Theater, Schönholzer & Lewinsky

Sonntag, 1. November, 17 Uhr, Gemeindesaal Brütten

Eintritt: Kinder und Jugendliche Fr. 10.–, Erwachsene Fr. 25.–

Reservationen für die Veranstaltung nehmen wir per E-Mail an kultur@bruetten.ch oder telefonisch unter 052 355 03 55 entgegen. Ein Sitzplatz ist Ihnen damit garantiert. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Kein Apéro.
Die Covid-19 Schutzmassnahmen werden nach dem jeweils neusten Stand umgesetzt.

Kulturkommission Brütten

Das Konzert wird unterstützt von der RAIFFEISEN Raiffeisenbank Bassersdorf

Kultur Kommission Brütten

DORFADVENTSKALENDER 2020

Es ist noch nicht Winter, aber die Organisation des diesjährigen Adventskalenders hat begonnen. Leider müssen wir alle öffentlichen und offenen Adventfenster mit Umtrunk dieses Jahr wegen des Covid19 absagen.

Trotzdem, die Weihnachtsstimmung lassen wir uns nicht nehmen! Dieses Jahr sollen doch alle Fenster dekoriert werden und wir wandern im Dezember von Fenster zu Fenster.

Wer dieses Jahr gerne ein Adventsfenster dekoriert, kann sich ab sofort unter Telefon 052 347 13 00 oder E-Mail edith@faesi.ch anmelden.

Die Anmeldefrist läuft bis zum 12. November 2020. Die Liste erscheint in der Novemberausgabe des dorfblitz.

Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Edith Fäsi
Organisatorin

Pietätvoller Umgang

Neues Endlosgrab auf dem Friedhof

von Susanne Gutknecht

Auf dem Brüttener Friedhof wurde anfangs September das neue Endlosgrab eingeweiht. Ein moderner Quader zeigt die Stelle an, an der die Asche von aufgehobenen Gräbern neu hinterlegt werden kann.

Gemeinderätin Erika Schäpper ist zufrieden bei der Abnahme des Endlosgrabes auf dem Friedhof Brütten. «Es ist modern und wirkt dennoch schlicht.» Es sei der ideale Ort, um pietätvoll die Asche von Verstorbenen, deren Gräber man aufgehoben hat, zu hinterlegen. Das Problem sei der fehlende Ritus, den wir in unserem Glauben nicht kennen, erklärt Schäpper. «In anderen Glaubenskreisen ist klar, was mit der Asche geschieht. Bei uns gibt es verschiedene Varianten.» Nach 20 bis 30 Jahren – je nach gültiger Friedhofsordnung – werde ein Erdgrab aufgehoben und die Hinterbliebenen mit der Frage konfrontiert, was mit den sterblichen Überresten geschehen solle. «Dies hat ab und an zu Fragen geführt, so dass sich der Gemeinderat entschloss, ein Endlosgrab in Auftrag zu geben.»

Angehörige können nun frei entscheiden, ob sie das Endlosgrab nutzen oder die Urne mit nach Hause nehmen möchten. Im Endlosgrab sind keine Namen aufgeschrieben – alles bleibt anonym. Die Asche wird durch eine Öffnung in den Quader geleert und findet ihren endgültigen Platz. ■

Modern gestalteter letzter Ruheplatz im Endlosgrab. (sg)

Absage Abendunterhaltung hinterlässt Lücke

Beliebter Herbstanlass für Region fällt aus

von Susanne Gutknecht

Nun doch noch: die Absage der Abendunterhaltung der Brüttener Turner im November. Was einige vermuteten, wurde nun vom OK der Abendunterhaltung bestätigt. Es seien zu viele ältere Mitglieder, die turnen und bei der Organisation helfen würden, das könne man niemandem zumuten – auch den Jüngeren nicht.

Obwohl man Absagen bereits gewohnt ist, wird das Ausfallen der TV Abendunterhaltung in Brütten eine Lücke im «Eventkalender» hinterlassen. Der beliebte Anlass, der an zwei Abenden im November durchgeführt wird und an einem Nachmittag für die Kinder, wird vielen Brüttenern fehlen.

Vorgaben nicht erfüllbar

Man habe bereits eine «Light-Version» des Anlasses vorgesehen an der ersten OK-Sitzung im März, als die Corona-Pandemie Fahrt aufnahm. Jetzt steht fest: «Wir können die verlangten Schutzkonzepte des Kantons und Bundes so nicht umsetzen in unserer Halle im Chapf», erklärt Bettina Huber, Mitglied des OK und zuständig für Sponsoring und Tombola. Daher habe man sich entschieden, ganz auf die Abendunterhaltung zu verzichten und niemanden in Gefahr zu bringen.

Kein finanzieller Engpass

Da dieses Jahr bereits sehr viele Wettkämpfe ins Wasser fielen, sind sich die Turner bereits daran gewöhnt. «Wir haben positive Rückmeldungen erhalten zu unserem Entscheid – einige erwähnen scherzhaft, dass sie plötzlich viele Wochenenden frei hätten», erzählt Huber lachend. Finanziell fällt der Ausfall dieser Anlässe zwar schon ins Gewicht, aber: «Da diese Saison auch bedeutend weniger Startgelder zu zahlen waren und Wettkämpfe ausfielen, können wir diesen Verlust stemmen.» Finanziell sei man soweit gut aufgestellt, was den Entscheid für die Absage sicher auch vereinfacht habe. Sie hätten zwar bereits einige Vorarbeiten geleistet, aber so könne man das ganze nun bis nächsten März wieder in die Schublade stecken. Die Zeit nutze die Turnerfamilie für eine intensive Vorbereitung der Wettkampfsaison im nächsten Jahr. ■

Grosse Umbaupläne fürs Pfadiheim

Modulartige Bauweise soll Kosten im Zaum halten

von Sandra Lanz

Das Brüttener Pfadiheim soll sanft renoviert werden. Nach 31 Jahren Heimbetrieb ist das Gebäude in die Jahre gekommen. Es soll den Bedürfnissen der Brüttener Pfadfinder und den Jugendorganisationen, welche gelegentlich im Pfadiheim zu Gast sind, angepasst und modernisiert werden.

Das im Jahre 1989 erbaute Pfadiheim Brütten altert, was den Gönnerverein des Pfadiheims zu einer Renovation antrieb. Die Baubewilligung liegt vor und die Planung mit regionalen Handwerkern hat begonnen. Das Projekt soll im Oktober gestartet werden und wird sich bis in den Frühling 2021 ziehen. Das Konzept ist modulartig geplant, so dass die einzelnen Bauschritte je nach Finanzierungsstand aktiviert werden können. Es soll nichts realisiert werden, wofür die Finanzierung nicht gesichert ist. Die Gesamtkosten werden auf rund 150 000 Franken geschätzt, welche aus Eigenmitteln, einem grosszügigen Darlehen der Gemeinde sowie durch Spenden finanziert werden sollen. Zusätzlich sollen mit Eigenleistungen Kosten gespart werden.

Neue Lage der Veranda

Die Notwendigkeit, die Fassaden zu erneuern, ist infolge der starken Verwitterung gegeben. Hier soll aber nur die Süd- und Westseite mit einem neuen Anstrich hergerichtet und beständig gemacht werden. Die geplante Veranda auf der Ostseite soll den Pfadis an nassen Samstagen einen Unterschlupf bieten, ohne dass das Haus betreten werden muss. Dadurch wird auch die Lärmemission gegenüber den anliegenden Liegenschaften verringert. Der überdachte Eingangsbereich war ein beliebter Treffpunkt, welcher nun auf die Veranda verlegt werden kann. Diese wird nicht auf der dem Dorf zugewandten Seite des Hauses erstellt, sondern bewusst auf der Gegenseite, also Richtung Wald und Feld, so dass niemand gestört wird.

Der jetzige Eingangsbereich wird vergrössert, da dieser bei schlechter Witterung oft zu klein war. Auch sind beim Dach erste Schäden sichtbar. Im Innenbereich soll die Küche modernisiert und ein zeitgemässer Pelletofen im Aufenthaltsraum eingebaut werden, damit kein Rauch mehr in die Aufenthaltsräume gelangt. Einige Verbesserungen im sanitären Bereich stehen ebenfalls an, wie eine Druckerhöhung und eine zweite Dusche.

Einweihungsfest Frühjahr 2021

Die Nachbarn wurden über den geplanten Umbau wie auch über den zeitlichen Ablauf aus erster Hand informiert und die Mitglieder des Pfadiheim-Vereins freuen sich auf den Baubeginn. Das in neuem Glanz erscheinende Pfadiheim wird dann im Frühling 2021 mit einem Fest für die Einwohner und Freunde der Pfadi eingeweiht. ■

Das heutige Gebäude vor dem Renovationsstart im Oktober. (sl)

MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Türen
Fenster
Küchen
Möbel
Innenausbau

Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

hg hänni gärten
leben - geniessen - entspannen

Säntisstrasse 53
CH-8311 Brütten
+41 76 345 87 63
info@haenni-gaerten.ch
www.haenni-gaerten.ch

Carrosserie Baumgartner AG
VSCI

www.carrosserie-baumgartner.ch

Hinterdorfstrasse 4 | 8309 Nürensdorf | 044 836 65 23

Inhaber: Dominique Krebser

underwägs vo puur zu puur
züribiet

Öffnungszeiten:
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr

Unser Angebot:
Äpfel und Birnen
Erdbeeren
Weine
Spirituosen
Süssmost
Bienenhonig
frische Milch

Menzi
Obst- und Weinbau
Looren / alte Lindauerstr. 29
8309 Nürensdorf

Telefon: 044 836 78 86
Fax: 044 836 78 64

menzi.obst.wein@bluewin.ch

www.menzi-obst-weinbau.ch

Zünd Elektro AG Brütten
Ihr Partner für Elektroinstallationen

Elektroanlagen
Autoladestationen
Telekommunikation
Projektierung

Brüelgasse 9 · 8311 Brütten
052 347 13 80
www.zuend-elektro.ch
bruetten@zuend-elektro.ch

Zünd Elektro AG

Gebr. Baltensperger AG Brütten

So stark wie benzinbetriebene Geräte,
nur ohne Benzin.

www.gebaltag.ch Gernstr. 5 052 345 26 22

my-maler.ch
mit der inspiration des herbstes

Ihr Maler aus Brütten und der Region

Dorfstrasse 18 | 8311 Brütten | Telefon 052 535 60 60 | info@my-maler.ch

Embri Garage AG
Weil Vertrauen Sache ist.

LT1685

HONDA PEUGEOT CITROËN

Zürcherstrasse 50, 8424 Embrach
Telefon 044 865 01 52, www.embri-garage.ch

SUBARU

- **NEU SsangYong** Vertretung
- **SUBARU** Vertretung seit 40 Jahren
- Ihr UNICAR Mehrmarkenspezialist
- Hol- und Bringservice

SSANGYONG
UNICAR

Wir stehen für Kompetenz, Qualität und Service!

Garage Buchmoos H.Suhner • Buechmes 4 • 8311 Brütten

www.garage-buchmoos.ch 052 345 25 77

Gemeinderat Martin Kuhn (r.) dankt Hansueli Kägi für sein spannendes Buch mit Episoden über Brütten. (zvg)

Fundus an Fotos in Buch verarbeitet

Ein Blick auf Brütten durch Hansueli Kägi

von Susanne Gutknecht

An einer Vernissage Ende August fanden sich 50 Gäste im Gemeindesaal ein, die sich von Hansueli Kägi über die Erschaffung seines Buches über Brütten unterhalten liessen. Der profunde Kenner Brüttens hat seinen Fundus an Fotos und Informationen in einem Buch geordnet.

Hansueli Kägi war schon immer an Geografie und an geschichtlichen Zusammenhängen interessiert. Seit 48 Jahren wohnt er zusammen mit der gebürtigen Brüttenerin Marianne Morf an der Hagenstrasse und hat viele Veränderungen im Dorf hautnah miterlebt. Als er 1961 erstmals an die Primarschule Brütten als Verweser kam, war es «ein reines Bauern- und Handwerkerdorf mit rund 500 Einwohnern.» Die folgenden Jahre ging jedoch «die Bauerei» los, sagt der 79-Jährige und das Dorf veränderte sich rapide, neue Quartiere entstanden. Diese Änderung hielt Hansueli Kägi in vielen Bildern und Aufzeichnungen fest.

Fast eine Dorfchronik

Vor gut einem Jahr musste Hansueli Kägi krankheitshalber kürzertreten. «Ich brauchte etwas, was mich ablenkte. Als ich die Schachtel mit den Bildern und Dias sah, dachte ich mir, jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um daraus noch mein persönliches Buch zu gestalten.» Gesagt – getan. Hansueli Kägi suchte viele Standorte von alten Bildern nochmals auf und schoss ein zweites Bild davon. «Daraus ergaben sich dann Recherchen. Ich sah die Veränderung und hinterfragte sie, versuchte mehr Informationen dazu zu finden und habe so ein Buch zusammengetragen über Dinge, die mich persönlich interessierten.»

Interesse von überall her

Mit einem Nachbarn hat er über seine Arbeit gesprochen und so kam der Stein ins Rollen: «So ein Buch will ich auch», sagte der. Da Hansueli Kägi nie die Absicht hatte, sein Buch zu verlegen oder jemandem zu geben, hat er es als Fotobuch gestaltet – so wie er bereits viele seiner Ferien-Erinnerungen zusammengetragen hat. Als immer mehr Personen davon hörten und sich ebenfalls für ein Exemplar interessierten, geriet der Autor in die Klemme. «Meine Ausgabe des Fotobuches kostete rund 230 Franken, war also viel zu teuer für ein solches Buch für andere.» Da der Fotobuch-Hersteller selbst viel Freude an der Arbeit von Kägi hatte und plötzlich gegen 90 Exemplare angefragt wurden, kam er ihm im Preis entgegen: «Ich war sehr erstaunt und dankbar, dass das noch möglich ist in der heutigen Zeit.»

«Weisch no?»

Ein Problem stellte sich dem Autor: «Die Auswahl der Bilder und Texte war schwierig für mich. Ich habe Episoden genommen, die mich interessierten und habe bewusst keine Stellung bezogen zu einzelnen Themen.» Es gäbe noch viele Geschichten zu erzählen über Brütten, sagt Kägi. Die vielen positiven Feedbacks zeigen ihm, dass sein Buch zum Verweilen einlade und Assoziationen wecke bei den Lesern – «weisch no…?», höre er dann öfters. «Einige erzählen mir auch weiterführende Episoden zu meinen Themen, das bereichert meine Arbeit und ist für mich interessant zu hören.»

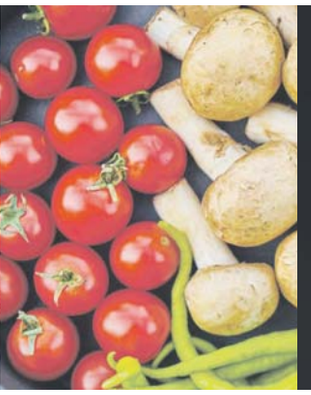
«Brütten – vom kleinen Bauerndorf zur begehrten Wohngemeinde.» ist rund 190-Seiten dick und in der Tat eine Art Dorfchronik: der Leser erfährt Geschichtliches zum früheren Bauern- und Handwerkerdorf, streift die Landwirtschaft bis zu Bauzonenordnungen und Plänen der Gemeinde.

Gemeinde würdigt Arbeit

Gemeinderat Martin Kuhn hat in seiner Laudatio an der Vernissage den Verdienst Hansueli Kägis für die Gemeinde sowie die viele Arbeit, die zwischen den Buchdeckeln steckt, gewürdigt. Er überbrachte den Dank der Gemeinde, die Kägi keinen Auftrag für ein Buch gegeben hatte, aber umso freudiger auf dieses Werk schaue, das unbezahlbar sei. Bestellen kann man das Buch zum Selbstkostenpreis von 100 Franken bei der Gemeindeverwaltung.

Für Hansueli Kägi ist der Wert seines Buches jedoch nicht nur die Anerkennung: «Es hat mich tatsächlich abgelenkt von meiner Krankheit und meine wichtigsten Bilder und Notizen sind jetzt in zwei Buchdeckeln geordnet. So werden sie nicht einfach in den Container gekippt, wenn ich einmal nicht mehr hier bin.» ■

AUS BEHÖRDE UND VERWALTUNG



FREIZEITKURSE FÜR ERWACHSENE 2020 / 21

TRE®

Wir alle haben ein angeborenes Talent im Körper, mit Stress, Schreck oder sogar traumatischen Ereignissen umzugehen: Das neurogene Zittern.

Kursleitung: Giséla Kläui, TRE®-Providerin
Kursdauer: 3x Donnerstagabend, 19 bis 20.30 Uhr
Kursdaten: 29.10., 5.11. und 12.11.2020
Kursort: Spiegelsaal, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 50.–

Lach Yoga Kurs

Für alle, die sich etwas Gutes tun wollen, ist dieser Workshop genau das Richtige.

Kursleitung: Silvia Korrodi
Kursdauer: Samstag, 9 bis 11 Uhr
Kursdatum: 31.10.2020
Kursort: Turnhalle, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 20.–

Glasfusing – Engel und Sterne aus Glas

Die Teilnehmer schneiden aus klarem und farbigem Glas die Formen für ihre Engel und Sterne nach Vorlage oder nach eigenem Design.

Kursleiter: Claudia Anliker
Kursdauer: Samstag, 9 bis 11.30 Uhr
Kursdatum: 7.11.2020
Kursort: Werkraum, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 25.– exkl. Material Fr. 50.–

Sprechen wir doch mal über Sch…!

Was verraten Stuhlfarbe, Stuhlkonsistenz etc. über unsere aktuelle Stoffwechsellage, und welche Bauchform verrät uns einen Blähungstypen?

Kursleitung: Serge Hafen,
Drogist HF & Dipl. Naturheilpraktiker TEN
Kursdauer: Samstag, 9 bis ca. 13 Uhr
Kursdatum: 7.11.2020
Kursort: Dorf-Drogerie Hafen, Klotenerstrasse 8, 8303 Bassersdorf
Kurskosten: Fr. 40.– exkl. Material Fr. 10.–

Seifensieden mit natürlichen Inhaltstoffen

Wir lernen das Wichtigste über die Seifenherstellung.
Jeder Teilnehmer stellt zwei Naturseifenblöcke à 750 Gramm her.

Kursleitung: Astrid Nigg
Kursdauer: Samstag, 10 bis 17 Uhr
Kursdatum: 7.11.2020
Kursort: Naturkundezimmer, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 80.– exkl. Material ca. Fr. 90.–

Yogilates

Ich unterrichte seit 14 Jahren Pilates, habe vor zwei Jahren zusätzlich die Yogaausbildung absolviert und finde beides zusammen eine wunderbare Kombination - Yogilates.

Kursleitung: Daniela Nacht
Kursdauer: 15 x Donnerstagabend, 18 bis 19 Uhr
Kursdaten: 19.11. / 26.11. / 3.12. / 10.12. und 17.12.2020
7.1. / 14.1. / 21.1. / 28.1. / 4.2. / 11.2. / 4.3. / 11.3. / 18.3. und 25.3.2021
Kursort: Spiegelsaal, Turnhalle Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 150.–

Apero Riche «immer ein Biss besser»

So gelingt Ihnen der gekonnte Auftakt zu jedem Fest.

Kursleitung: Yvonne Feuerstein, Mangeria
Kursdauer: Mittwochabend, 18.15 bis 22 Uhr
Kursdatum: 27.1.2021
Kursort: Schulküche, Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Kurskosten: Fr. 35.– (inkl. Getränke und Wein), exkl. Material Fr. 30.–

Anmeldungen und erweiterte Kursbeschriebe unter:
https://shop.e-guma.ch/freizeitkurse-nuerensdorf/de/events
Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Kursbeginn

ABSCHIED

Frei, Markus
geb. 7.11.1953
Hakabstrasse 41
verstorben am
20. August 2020

Meier, Paul
geb. 11.5.1951
Oberhaldenweg 12
verstorben am
9. September 2020

Den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Bestattungsamt Nürensdorf

BIBLIOTHEK NÜRENSDORF

Ferienöffnungszeiten

Während den Herbstferien vom 5. bis 17. Oktober ist die Bibliothek jeweils am Dienstag von 15 bis 19 Uhr und am Samstag von 9.30 bis 12 Uhr geöffnet.

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen schöne Ferien.

Weitere Termine und Informationen erhalten Sie unter www.winmedio.net/nuerensdorf.

Bibliothek Nürensdorf

BÜRGERRECHT

Der Gemeinderat hat gestützt auf das Bürgerrechtsgesuch und den positiven Antrag des Bürgerrechtsausschusses Yara Marques Rodrigues, von Portugal, ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.
Ebenfalls gestützt auf das Bürgerrechtsgesuch und den positiven Antrag des Bürgerrechtsausschusses hat der Gemeinderat Miriam Christine Fuchs, von Deutschland, ins Bürgerrecht der Gemeinde aufgenommen.

GEMEINDEPERSONAL

Als Nachfolger für den als Schulbusfahrer in Pension gehenden Renzo Bonfranchi konnte Gioia Schmid angestellt werden. Gioia Schmid wird ihre Stelle am 1. Oktober 2020 antreten.

Die Stelle als Leiterin der Abteilung Sicherheit konnte per 1. Dezember 2020 wieder besetzt werden. Die zukünftige Leiterin der Abteilung Sicherheit, Céline Steinmetz, führt aktuell eine ähnliche Funktion in der Gemeinde Fehraltorf aus.

KREDITBEWILLIGUNGEN

Für den behindertengerechten Ausbau der Bushaltestellen Chrüzstrasse hat der Gemeinderat einen Kredit von 80 000 Franken und für die Strassensanierungen der Alten Lindauer- und der Loorenstrasse sowie des Breitwegs einen solchen von 90 000 Franken bewilligt. Die Tiefbauarbeiten gehen dabei an die Brossi AG, Winterthur, die Bauleitungsarbeiten an die Zobrist + Räbsamen AG, Zürich.
Für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Modulbau der Asylunterkunft hat der Gemeinderat einen Kredit von 55 000 Franken bewilligt. Der Auftrag geht an die Elektro Neidhart AG, Nürensdorf. Die Anlage wird mit einem erwarteten Jahresertrag von 37 000 kWh den Energiebedarf für rund 12 typische 4-Personen Wohnungen abdecken. Mit dieser weiteren Anlage folgt der Gemeinderat seiner Strategie, die Förderung von alternativen Energien mit konkreten Projekten umzusetzen.

WINTERDIENST

Die Schneeräumungsarbeiten in den Ortsteilen Birchwil / Oberwil / Breitenloo ab Winter 2020 / 2021 wurden nach einer durchgeführten Ausschreibung an Martin Sägesser, Nürensdorf, vergeben.

GESCHWINDIGKEITSKONTROLLEN

Die Kantonspolizei Zürich hat am 4. August 2020 auf der Alten Winterthurerstrasse in Fahrtrichtung Winterthur Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt. Von insgesamt 664 kontrollierten Fahrzeugen fuhren 3 zu schnell. Die gemessene Höchstgeschwindigkeit bei Tempo 50 innerorts betrug 64.

FINANZEN

Für eine Handänderung wurden Grundstückgewinnsteuern im Betrag von Fr. 67 606.40 veranlagt.

Gemeinderat Nürensdorf

GRATULATION

WIR GRATULIEREN!

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT

Am 3. Oktober
Ruth und Carl Toller-Meier
Ebnetstrasse 3

Am 9. Oktober
Brigitta und Walter Mathis-Kessler
Alte Lindauerstrasse 5

Am 10. Oktober
Heide-Rose und Walter Nigg-Born
Breitweg 11

ZUR EISERNEN HOCHZEIT

Am 7. Oktober
Ruth und Ernst Meyer-Rippstein
Alte Winterthurerstrasse 49

ELTERNBILDUNGSVORTRAG

Stressfaktor Schule!
Wie komme ich mit Kindern gelassener durch die Schulzeit?

Referent:	Manuel Winteler (www.praesent-sein.ch)
Wann:	Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr
Wo:	Aula Schulhaus Hatzenbühl, Nürensdorf
Anmeldung:	Bis spätestens am Samstag, 24. Oktober 2020 an: er.ebnet@schule-nuerensdorf.ch, Telefon +41 79 774 09 28 (whatsapp oder sms)

Eine Anmeldung ist erforderlich.
Das COVID-Konzept wird den Angemeldeten kurz vor dem Anlass mitgeteilt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und einen spannenden, lehrreichen Abend!

Elternrat Ebnet

ELEKTRONEIDHART
INSTALLATIONEN & BERATUNG

Elektro Neidhart AG

Alte Winterthurerstrasse 88 | 8309 Nürensdorf
Tel. 044 836 35 00 | Fax 044 836 35 07
info@elektro-neidhart.ch | **www.elektro-neidhart.ch**

BEREIT FÜR MEHR?

NEW TOYOTA YARIS HYBRID
Mehr Power, mehr Style, mehr Hybrid.

Yaris Hybrid Premiere Edition, 1.5-Liter Hybrid, 85 kW/116 PS. Ø Verbr. 4,3 l/100 km, CO_2 98 g/km, Energie-Eff. A. Zielwert Ø CO_2-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 115 g/km. Gemäss Prüfzyklus WLTP.

Grütli-Garage Aeberli + Albrecht
Alte Winterthurerstrasse 19, 8309 Nürensdorf
T +41 44 836 85 05
info@gruetli-garage.ch
http://www.gruetli-garage.ch

HOLZFRÜND
ZIMMEREI

044 836 33 11 | holzfruend.ch

AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
8309 Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58 Tel. 044 836 90 27

www.aweka.ch

Für saubere Rohre und Abflüsse !

für die Werterhaltung und
Funktionstüchtigkeit Ihrer Anlagen

24 Std. Notfalldienst!

Wir reinigen und kontrollieren für Sie
- Sickerleitungen
- Kanalisationen
- Lavabos
- Küchen- / WC-Abläufe

www.flächenreinigung.ch

Für saubere Strassen und Plätze !

Wir wischen und reinigen für Sie Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze

und Tiefgaragen mit unseren mobilen Waschanlagen auf Rädern!

AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung
Strassen- und Flächenreinigungen
8309 Nürensdorf, alte Winterthurerstrasse 58 Tel. 076 363 76 20

75 Jahre männerchor nürensdorf 1945 - 2020

DER MÄNNERCHOR NÜRENSDORF FEIERT SEINEN 75. GEBURTSTAG!

Das Virus hat auch uns erwischt,
so vieles hat es abgetischt.
Zwar sind wir bislang heil geblieben,
doch keiner von uns wird es lieben

Denn es erschwert das frohe Singen
und stört auch sehr bei anderen Dingen
nur dank viel Mut und gutem Rat
sind wir für's Singen doch parat

und zwar am

Samstag, 3. Oktober 2020
Im Schlosspärkli hinter der Bibliothek
1100 h, 1130 h, 1200 h

Im Zeitrahmen 1030 h – 1300 h gibts Grillwurst und Getränke
sowie kleine Attraktionen (nur bei gutem Wetter)

www.mc-nueri.ch

Wir danken herzlich unseren Sponsoren

Zürcher Kantonalbank
Landi Züri Unterland
Wir bringen Energie EKZ
weiss Küchen + Innenausbau
die Mobiliar Tiziana Rosa Versicherungs- und Vorsorgeberater
AWEKA AG Rohrreinigung + Schachtentleerung Strassen- und Flächenreinigungen

Auch die Gemeinde Nürensdorf muss nach Gesetz ihre Gemeindeordnung überprüfen und anpassen. (zvg)

Mitsprache bei der neuen Gemeindeordnung

Die wichtigsten Änderungen der neuen Gemeindeordnung wurden vorgestellt

von Annamaria Ress

Nach Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes am 1. Januar 2018 haben die Zürcher Gemeinden vier Jahre Zeit, ihre Gemeindeordnungen an das neue Recht anzupassen. In Nürensdorf hat der Gemeinderat diese Arbeit Mitte Monat der Bevölkerung vorgestellt. Nun ist Zeit für die Vernehmlassung, respektive Stellungnahme bis zum 12. Oktober.

Es sind etliche Anpassungen, die die Projektgruppe des Gemeinderates nun in der neuen Gemeindeordnung vornehmen möchte. Mit einer Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Ebnet wurden die Änderungen aufgezeigt und erklärt sowie Fragen beantwortet. Grundsätzlich sieht das Projekt eine klare Trennung von strategischen und operativen Aufgaben vor, was die Milizfähigkeit der Behördenämter stärken soll.

Neue Begriffe und Änderungen

Projektbegleiter und Berater Stefan Hürlimann erläuterte zu Beginn der Informationsveranstaltung die neuen Begriffe sowie die wichtigsten Anpassungen. Darunter fallen etwa Änderungen in der Behördenorganisation, die Einführung von unterstellten Kommissionen, eine neu organisierte Behördenstruktur wie auch eine massvolle Erhöhung der Finanzkompetenzen. Zudem soll die Kompetenz zur Stellenschaffung, -bewilligung und -planung beim Gemeinderat liegen.

Die Mitgliederzahl des Gemeinderates soll bei sieben bleiben, also nicht reduziert werden, wie das in anderen Gemeinden zum Teil der Fall ist. Die Schulpflege – die durch die Schulleiter entlastet wird – soll auf fünf Mitglieder reduziert werden. Zudem müssen alle Behörden- und Kommissionsmitglieder Wohnsitz in Nürensdorf haben.

Kommissionen aufgehoben

Bisher fungierten Kommissionen mit eigenen Verwaltungsbefugnissen. Neu heissen diese «Eigenständige Kommissionen». Zusätzlich gibt es neu unterstellte (als neue Möglichkeit) oder beratende Kommissionen sowie Ausschüsse. Die beiden letztgenannten können durch einen einfachen Beschluss eingesetzt und aufgehoben werden. Beratende Kommissionen verfügen lediglich über ein Antragsrecht.

Gerade bei den bisherigen Kommissionen sollen ebenfalls Änderungen vorgenommen werden. Die Ortsgeschichtliche Kommission soll nicht mehr als eigenständige Kommission geführt werden, es ist eine Überführung in einen Verein vorgesehen. Die Naturschutzkommission wird umbenannt in «Natur- und Umweltkommission». Die Gruppe Ökologie soll abgeschafft werden, die Themen sind dem Gemeinderat zugewiesen. Ebenso werden die Jugendkommission und der Finanzausschuss abgeschafft, es ist eine Neuregelung im Organisationsreglement vorgesehen.

Geänderte Finanzkompetenzen

Das grösste Interesse des Nürensdorfer Publikums (und auch entsprechende Verständnisfragen) erzielten die Änderungen in den Finanzkompetenzen. So soll an der Urne und an der Gemeindeversammlung über neue einmalige Ausgaben für einen bestimmten Zweck über vier Millionen Franken (bisher: drei Millionen Franken) bestimmt werden, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist. Bei wiederkehrenden Ausgaben liegt die Grenze bei einer halben Million Franken (bisher 300 000 Franken). Ebenso angepasst werden sollen die Kompetenzen für einmalige Ausgaben für den Gemeinderat (300 000 Franken, bisher 200 000 Franken), während diese für die Schulpflege gleich bleiben bei 200 000 Franken.

Neu: Leitung Bildung

Neu soll eine so genannte «Leitung Bildung» aufgestellt werden. Diese fungiert als Zwischenstelle zwischen Schulpflege und Schulleitung. Damit soll eine operative Entlastung erzielt werden. Diese Möglichkeit besteht für Gemeinden mit mindestens drei Schulen.

Die «Offenlegung Interessenbindungen» wird ebenfalls in der neuen Gemeindeordnung geregelt. Zur Offenlegung verpflichtet werden die Mitglieder sämtlicher Behörden.

Nun gilt es für die Nürensdorfer Stimmbürger, ihre Anregungen oder Vorschläge bis zum 12. Oktober einzubringen. Die Vernehmlassungsunterlagen sind dafür auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich. Anschliessend sollen die eingegangenen Voten ausgewertet und ein Vernehmlassungsbericht erstellt werden, wie Stefan Hürlimann erläuterte. Im Juni nächsten Jahres soll darüber an der Urne abgestimmt werden, am 1. Januar 2022 wird die neue Gemeindeordnung in Kraft treten. ■

MELI ROLL

Sonnenschutz
Reparatur- &
Montageservice

Rolf Meli
Schützenstrasse 14
8304 Wallisellen
Mobile 079 236 45 16
info@meliroll.ch

Sonnenstoren · Rollladen · Lamellenstoren
Fensterladen · Insektenschutz

Erste Hilfe für Ihren
wertvollen Orientteppich

Teppichdoktor
Verkauf • Restaurierung • Reinigung

Rikonerstrasse 12
8307 Effretikon
Telefon 052 343 39 38

Ethik und Moral sind für uns
wichtige Werte.

RASCHLE

044 888 77 70 raschle-immobilien.ch | IMMOBILIEN

Haushaltgeräte
W. Schippert AG
044 836 48 01

Ganz getreu unserem Motto
«geht nicht, gibt's nicht», macht die W. Schippert AG
Ihnen das Leben leichter. Wir kümmern uns um Ihre
Haushaltsgeräte – alle Marken,
schweizweit und unabhängig vom Kaufort der Geräte.

MATHI BLITZ
Mit eus chasch rächne

Die nachhaltige
Mathematik-Nachhilfe
ab der 1. Klasse

Bahnhofstrasse 38, 8305 Dietlikon | 076 518 06 66 | 079 734 50 01
dietlikon@mathiblitz.ch | www.mathiblitz.ch

GANZ-Möbeltransport AG
Inhaber : Daniel Freund
8306 Brüttisellen ZH - Tel: 044 833 40 88
Web: www.ganz-moebeltrans.ch

fällag
Spezialfällarbeiten

WO ANDERE AN IHRE
GRENZEN STOSSEN,
BEGINNT UNSER ALLTAG!

Ihr kompetenter Partner seit 1991

ERFAHREN, SICHER,
SCHNELL UND
KOSTENGÜNSTIG

Spezialfällarbeiten
Wurzelstöcke entfernen
Baurodungen
Baumpflege
Baumbeurteilungen

Fällag AG
Brüttenerstrasse 1
CH-8315 Lindau
Tel. 052 345 21 22
info@faellag.ch
www.faellag.ch

Reconsa
Bauen und mehr....
Maurer · Gipser · Platten · Maler

Halil Ramnobaja
M 076 381 18 69 • T 044 818 10 28 • F 044 818 10 35
info@reconsa.ch

Alte Dorfstr. 8
8704 Herrliberg

Alte Bühlhofstr. 8 c
8309 Oberwil

Kein «Drama» ohne Theater

Theaterabende wurden abgesagt

von Susanne Gutknecht

An der ausserordentlichen Generalversammlung von Mitte August wurde beschlossen, die Theatersaison 2020 des beliebten «Drami Nüeri» ausfallen zu lassen.

Mit einem knappen Entscheid haben Mitte August die Anwesenden der ausserordentlichen Generalversammlung des Vereins «Drami Nüeri» ihre Theatersaison 2020 abgesagt. Man hatte bereits mit den Proben begonnen, auch ein Teil des Bühnenaufbaus war bereit. Dennoch war einigen Mitgliedern das Risiko zu gross, in Quarantäne gehen zu müssen. Als Selbständigerwerbende könnten sie sich dies nicht leisten. Andere wiederum bedauerten, ihr Hobby nicht ausfüllen zu können und Abwechslung in den Corona-befangenen Alltag der Theaterbesucher zu bringen. Präsident Renato Fasoli erklärt dazu: «Wir möchten das Stück nächstes Jahr aufführen. Allerdings ist es abhängig davon, ob die Schauspieler auch alle wieder mitspielen. Sonst müssen wir ein anderes Stück suchen.»

Treue Theaterfreunde

Ein Vollausfall einer Saison – führt dies zu Problemen für den Verein? Renato Fasoli ist zuversichtlich: «Wir haben rund 40 bis 50 Prozent Stammgäste und einige der Passivmitglieder haben ihren Beitrag bezahlt, welches ihre Treue untermauert. Das hat mich sehr gefreut.» Der Verein sei über 80 Jahre alt und die Zuschauerzahlen nicht mehr so hoch wie früher. Das Theater «Drami Nüeri» habe dennoch einen hohen Stellenwert in Nürensdorf und die Vorführungen seien professioneller geworden – das werde vom Publikum geschätzt.

Schwierige Vorstandsarbeit

Die grosse Sorge des Präsidenten ist die Übernahme der Vorstandsarbeit von neuen oder auch jüngeren Mitgliedern. Der Präsident hat bereits mehrmals sein Engagement verlängert und gehofft, dass er eine Nachfolgerin oder Nachfolger finden wird. Zurzeit sind drei Chargen im Vorstand besetzt, zwei bis drei Vorstandsämter offen. «Die Gründe, sich nicht zu melden, sind unterschiedlich. Einige waren bereits im Vorstand tätig, die Jüngeren haben noch andere Prioritäten.» Es habe jedoch genügend Personen, welche die gesamten Rundum-Arbeiten für die Theateraufführungen bewältigen, darunter auch Familienmitglieder oder Bekannte der Mitglieder. Auch Junge habe man für den Verein motivieren können. «Zwischen 20 und 30 Jahren muss man mit Abwesenheiten rechnen für eine Ausbildung, einen Auslandaufenthalt oder gar einen Ortswechsel», sagt Fasoli.

Zur nächsten Saison verspricht der Präsident: «Wir werden spielen – ghaue oder gstoche!» ■

THEORIE UND GESCHICKLICHKEIT GEÜBT

Man darf den Velo-Fit-Tag in Nürensdorf – dieses Jahr organisiert durch die beiden Elternräte Sunnerain (Projektleitung) und Ebnet (Unterstützung) tatsächlich schon bald als Tradition titulieren. Dieses Jahr fand er Ende August statt. 30 Schülerinnen und Schüler der 4. Primarklassen aus den Schulhäusern Sunnerain und Ebnet kamen in den Genuss der sechs verschiedenen Posten. Thomas Matzinger, Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei, führte die Kinder in die Theorie ein (Foto, zvg), danach wurde die Praxis ausgetestet. Im Geschicklichkeitsparcours und beim Radball wurde das Können auf dem eigenen Velo verbessert. Danach wurde auch noch jedes Velo durch den Fachmann aus dem Velolade Nüeri genauestes auf seine Fahrtüchtigkeit geprüft. Weil Corona noch immer ein Thema ist, durften sich die Schüler nur klassenweise versammeln und die Erwachsenen mussten Masken tragen, wo die Distanz nicht genügend gewahrt werden konnte. (ar)

Alles aus einer Hand

F. + P. Häseker, Gerlisberg 7, 8302 Kloten
Telefon 044 813 49 40/Fax 044 813 49 42
fh@fhwaerme.ch

Feuerungskontrolleur
mit Eidgenössischem Fachausweis

Ihr sicherer Partner seit über 30 Jahren für
- Energieprobleme
- Kamin- und Heizungssanierungen
- 24-Stunden-Brenner-Service aller Systeme

FLURGENOSSENSCHAFT 8309 NÜRENSDORF

EINLADUNG ZUR GENERALVERSAMLUNG DER FLURGENOSSENSCHAFT NÜRENSDORF

Montag 26. Oktober 2020, 19.30 Uhr
Rest. Sternen, Breite

Traktanden:

1. Begrüßung
2. Wahl eines Stimmenzählers
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Abnahme der Rechnung 2019
5. Unterhaltsprogramm 2020
6. Voranschlag 2020
7. Statutenänderung (Art 2 / Art 38)
8. Mitgliederbeitrag
9. Verschiedenes

Der Vorstand

Jetzt aktuell: *RASENPFLEGE*

Nach diesem sehr trockenen Sommer helfen wir Ihnen gerne bei der Rasenrenovation!

Nebst dem herkömmlichen Vertikutieren und Aerifizieren, bieten wir auch die Variante mit Rasennachsaatmaschine.

Effizient, schnell und kostengünstig!

HANS BALL GARTENBAU
HIER WÄCHST ZUKUNFT
www.ballgartenbau.ch

ZVBS Zürcher Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Seit über 35 Jahren unterstützen unsere freiwilligen Helferinnen und Helfer **ehrenamtlich** schwerkranke Menschen zu Hause und entlasten deren Angehörige.

Für Begleitungen am Tag und für Nachtwachen

erweitern wir den Kreis der Helfenden, welche eine gründliche, sachgerechte Ausbildung erhalten.

Sind Sie angesprochen?
Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: www.zvbs.ch oder 079 670 51 50.

- Multimedia Tronic
- PC & Fernseher Installationen
- Datenübernahme und vieles mehr

Tel. 076 564 45 47

Restaurant Riet
STEAK HOUSE
täglich geöffnet, Take Away
Lindauerstrasse 27, 8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

www.restaurant-riet.ch
riet@restaurant-riet.ch

Öffnungszeiten Mo-Fr: 08.30-22.30 Uhr
Sa: 11.30-22.30 Uhr
So: 11.30-21.00 Uhr

Blumen Zweerus

Jetzt grosse Auswahl!

Gärtnerei und Blumenladen
Bachtobelstrasse 5
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 56 20

Blumenladen
Klotenerstrasse 11
8303 Bassersdorf
Telefon 044 836 62 44

www.blumen-zweerus.ch

- Blumen
- Sträusse und Gestecke
- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen
- Trauerbinderei
- Balkon und Garten
- Gartenunterhalt

Geniessen Sie einen "goldigen Herbst"...
..mit Pflanzen und Deko aus unserer Gärtnerei!

GEWERBEGEFLÜSTER

Adi Feierabend (re.) übergibt sein Malergeschäft an Roger Zimmermann. (as)

Alte Philosophie und neue Trends. Nach über 40 Jahren im eigenen Betrieb tritt Malermeister Adi Feierabend ab Oktober kürzer. Neuer Inhaber wird der Bassersdorfer Roger Zimmermann, der bereits seit 14 Jahren im Betrieb arbeitet und diesen bestens kennt. «Im September 1978 habe ich als Einzelunternehmer bei Null angefangen. Seit 1996 sind wir an der Gerlisbergstrasse 29. Jetzt ist es Zeit, kürzer zu treten», so Adi Feierabend. «Ich möchte mich bei meinen Kunden für die Unterstützung und ihr Vertrauen in meine Firma während den vielen Jahren herzlich bedanken. Ebenso vielen Dank an meine langjährigen Mitarbeiter für ihren tollen Einsatz. Ich wünsche Roger Zimmermann und seiner Frau einen guten Start in die Selbständigkeit sowie viel Erfolg mit ihrer Firma. Mein Abschied ist aber noch nicht endgültig. Ich werde Roger unterstützen und 20 Prozent weiterarbeiten», fügt der 65-Jährige noch schnell hinzu.

«Viel soll sich nicht ändern», ist vom neuen Chef zu erfahren. «Ich habe immer das familiäre, sympathische Klima in unserer Firma genossen. Und ich möchte mich auch bei Adi für die lange gute Zusammenarbeit bedanken. Ich konnte viel von ihm lernen. Unser Angebot wird sich weiter über die klassischen Maler-, Tapezier- und Abriebarbeiten erstrecken. Neu haben wir Farbberatung und Dekorativarbeiten aufgenommen. Ändern werden wir unseren Namen. Ab dem 1.Oktober sind wir an der Gerlisbergstrasse 29 unter dem Namen Maler Zimmermann GmbH zu finden.»

Astrid Steinbach

Die Rubrik Gewerbegeflüster wird von der Redaktion verfasst.

BILD DES MONATS

Einst als unnütz verspottet, erfreut sich das Flachwasserbecken auf dem Bassersdorfer Dorfplatz vor allem in den Sommermonaten stetiger Beliebtheit. An heissen Tagen lassen die Mamis ihre Sprösslinge darin plantschen, Jungs durchqueren – gewissermassen als Challenge – mit ihren Velos das Becken, um möglichst nicht nass zu werden; und manchmal kühlen auch Hunde ihre Pfoten genüsslich darin. Doch in diesem Jahr ist alles anders. Aus Corona-Gründen blieb das Sprudeln und Plätschern weg (siehe auch Bassersdorfer Gemeindeseite). Das schien offenbar eine Ente nicht mitbekommen zu haben, welche kürzlich im Becken einen kleinen Schwumm unternehmen wollte. Ungläubig watschelte sie zur Belustigung der Dorfplatzbesucher durchs Becken, hob dann kurze Zeit später enttäuscht ab und flog zu einem hoffentlich feuchteren Gewässer. (rh)

VITAL – VITALER – VITALPILZE

Pilze spielen eine zentrale Rolle in der Natur, indem sie das Alte, Abgestorbene abbauen und gleichzeitig neue, wertvolle und einzigartige Nährstoffe produzieren. Sie versorgen vor allem Pflanzen mit lebensnotwendigen Nährstoffen, aber auch Tiere und Menschen.

Neben den Pflanzen und Tieren bilden Pilze ein eigenes Reich mit geschätzten fünf Millionen Arten. Unter anderem stellen Pilze auch das älteste und grösste bekannte Lebewesen auf unserem Planeten. Sie wirken antibakteriell, antiviral und antimykotisch und sind so wesentlich an den Erneuerungsprozessen in der Natur beteiligt.

Allen Pilzen gemeinsam sind ihre hochspezifischen und vielfältigen Überlebensstrategien. Dadurch sind Pilze wahre Füllhörner an wertvollen und gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen. Diese sind äusserst komplex und wegen ihrer grossen Anzahl bis heute wissenschaftlich erst ansatzweise erforscht.

Profitieren Sie von 20 Prozent Einführungsrabatt auf die Lian-Gu-Heilpilz-Kapseln.

Vitalpilze sind in ihrer Komposition an einzigartigen Wirkstoffen nicht nachahmbar und absolut einzigartig. Dazu gehören pilzspezifische Polysaccharide, welche in höchster Konzentration im voll ausgereiften Fruchtkörper gebildet werden. Heilpilze sind dort eine optimale Ergänzung der Schul- und Komplementärmedizin, wo diese an ihre Grenzen stösst, wie zum Beispiel bei all den typischen Zivilisationskrankheiten.

Ihr Dorf-Drogist
Serge Hafen, Drogist HF
dipl. Naturheilpraktiker TEN

lebensphase3
SENIORENNETZWERK
Illnau-Effretikon & Lindau

Sprachkurse 2020/2021 für Seniorinnen und Senioren

Englisch-Kurse

EA1	Grundstufe 1	Dienstag	11.00 - 12.00 Uhr
EA2	Grundstufe 2	Donnerstag	14.10 - 15.10 Uhr
EA3	Grundstufe 3	Dienstag	14.20 - 15.20 Uhr
EA4	Grundstufe 4	Dienstag	09.45 - 10.45 Uhr
EM1	Mittelstufe 1	Donnerstag	13.00 - 14.00 Uhr
EM2	Mittelstufe 2	Donnerstag	10.00 - 11.00 Uhr
EM3	Mittelstufe 3	Dienstag	13.10 - 14.10 Uhr
EM4	Mittelstufe 4	Montag	08.30 - 09.30 Uhr
EF1	Fortgeschrittene 1	Mittwoch	08.25 - 09.25 Uhr
EF2	Fortgeschrittene 2	Montag	10.00 - 11.00 Uhr
EF3	Fortgeschrittene 3	Mittwoch	10.40 - 11.40 Uhr
EF4	Fortgeschrittene 4	Mittwoch	09.30 - 10.30 Uhr

Italienisch-Kurse

IA1	Grundstufe 1	Dienstag	08.30 - 09.30 Uhr
IA2	Grundstufe 2	Montag	13.40 - 14.40 Uhr
IA3	Grundstufe 3	Montag	14.50 - 15.50 Uhr
IM1	Mittelstufe 1	Donnerstag	08.30 - 09.30 Uhr
IM2	Mittelstufe 2	Montag	16.00 - 17.00 Uhr

Spanisch-Kurse

SA1	Grundstufe 1	Dienstag	11.30 - 12.30 Uhr
SA3	Grundstufe 2	Dienstag	09.20 - 10.20 Uhr
SM1	Mittelstufe 1	Dienstag	10.25 - 11.25 Uhr

Französisch-Kurse

FA2	Grundstufe	Freitag	09.00 - 10.00 Uhr
FA3	Mittelstufe	Freitag	10.10 - 11.10 Uhr
FM1	Fortgeschrittene	Dienstag	14.15 - 15.15 Uhr

Sind Sie interessiert an einem **Portugiesisch-Kurs**?
Bei genügend Anmeldungen nehmen wir diese Sprache gerne in unser Angebot auf.

Einzelne Kurszeiten müssen ev. noch angepasst werden.

Kursdauer: 19.Oktober 2020 bis Ende April 2021
Kursgeld: Okt.-Dez. 2020 (9 Lektionen) Fr. 162.-- für Mitglieder der lebensphase3
(Nichtmitglieder bezahlen Fr. 180.--)
Jan.-April 2021 (15 Lektionen) Fr. 270.-- für Mitglieder der lebensphase3
(Nichtmitglieder bezahlen Fr. 300.--)

Kursort: **Kath. Pfarramt St. Martin, Birchstrasse 20, 8307 Effretikon**

Ist ein Kurs bereits belegt, wird eine Warteliste erstellt und ev. ein zusätzlicher Kurs geführt.
Weitere Auskünfte erteilt Marie-Theres Weiss Tel. 079 715 86 61 oder sprachen.lp3@bluewin.ch

Anmeldungen bitte mit Angabe von Name, Vorname, Adresse, Telefon bis 30.09.2020 an:
lebensphase3, Märtplatz 19, 8307 Effretikon oder an sprachen.lp3@bluewin.ch

Schon gehört?

Vom 20. bis zum 24. Oktober haben wir Abends Cordon Bleus in allen Variationen!

Am besten heute schon reservieren - es lohnt sich!

Restaurant Auenstube

Restaurant Auenstube
S. Draxler & P. Jacky
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 | www.auenstube.ch

LESERFOTO

Mehrere Leser erfreuten sich am Besuch einiger Störche. Am Abend des 31. August benutzten mehrere Störche den Kirchturm der Reformierten Kirche Bassersdorf für ein Rendezvous. (Foto: Ruth Kündig)

BLASINSTRUMENTE IN GRUPPEN LERNEN

Anfangs 2021 wird das erfolgreiche dreijährige Projekt der Bläserklasse weitergeführt. Es richtet sich an musikinteressierte Erwachsene, die gerne ein Holz- oder Blechblasinstrument im Gruppenunterricht erlernen möchten. Der Unterricht wird von einem ausgebildeten Bläserklassen-Leiter erteilt. Alles wird von Grund auf erklärt, Vorkenntnisse sind keine nötig. Die Teilnehmenden wählen ihr bevorzugtes Musikinstrument und starten zusammen: ab dem ersten Ton spielen sie gemeinsam. Wöchentlich findet eine Probe im Musikwerk in Kloten statt.

Ein Informationsabend am Donnerstag, 29. Oktober um 20 Uhr im Musikwerk an der Grubenstrasse 9 in Kloten (Industriegebiet) soll einen Einblick geben. Dazu ist eine Anmeldung zwingend an blaeserklassezu@gmail.com notwendig. Ein weiterer Infotermin ist der 10. Dezember. (e)

ANDRÉ INGOLD WIRD NEUER PRÄSIDENT FRZ

An der Spitze der Organisation FRZ Flughafenregion Zürich (FRZ), Wirtschaftsnetzwerk und Standortentwicklung, kommt es zu einem Wechsel. André Ingold, Stadtpräsident von Dübendorf, wurde Mitte September von der Generalversammlung zum FRZ-Präsidenten gewählt. Der bisherige Präsident René Huber (Stadtpräsident von Kloten und Mitbegründer der FRZ) ist zum Ehrenpräsidenten ernannt worden. Die Generalversammlung wählte zudem Jan Schibli (Schibli Gruppe) und Edith Zuber (Gemeindepräsidentin Dietlikon) in den Vorstand.

Das Wirtschaftsnetzwerk FRZ ist 2019 erneut stark gewachsen, wie aus dem Geschäftsbericht 2019 hervorgeht. Die Mitgliederzahl betrug Ende 2019 beinahe 640 Mitglieder, was einem Zuwachs von 17 Prozent entspricht. Seither geht das Wachstum trotz Corona-Pandemie weiter. An der Generalversammlung wurden 675 Mitglieder benannt – neben 644 Unternehmen gehören dazu 12 Städte und Gemeinden sowie 19 Verbände und Vereinigungen, darunter auch Basserdorf und Nürensdorf. (e)

BANKPAKET «ZKB INKLUSIV»

Zahlen, Sparen und Shoppen gehören zum Alltag. Mit einem Bankpaket wie «ZKB inklusiv» lässt sich das Preis-Leistungsverhältnis im Vergleich zu Einzelprodukten verbessern. Für Jugendliche finden sich attraktive Lösungen.

So wie für Maria (15). Jeden Tag fährt sie mit der Bahn zu ihrem Arbeitgeber. Zusätzlich zum Taschengeld erhält sie einen Lohn. Damit muss sie Mehrausgaben finanzieren, etwa die Verpflegung über Mittag. Maria reicht das Sparschwein zum Handling ihrer Finanzen nicht mehr.

Ihr Vater empfiehlt ein ZKB Jugendprivatkonto mit Vorzugszinsen als Lohnkonto. Für Personen zwischen 10 und 22 Jahren ist dieses kostenlos. Maria entdeckt «ZKB young» für Jugendliche zwischen 14 und 22 Jahren. «In diesem Paket ist alles enthalten, was ich brauche», sagt Maria. So erhält sie Zugang zu Vergünstigungen auf dem ZVV-Nachtnetz und zu Rabatten von STUcard.ch.

Jedes Paket gibt es zu einem Pauschalpreis. Hinzu kommt ein Vorzugszins von 0,5 Prozent für Guthaben auf dem Sparkonto bis 5000 Franken.

Ein Paket, viele Vorteile

Je nach Ihren Bedürfnissen passt ein anderes Bankpaket zu Ihnen. Die Zürcher Kantonalbank zeigt Ihnen die verschiedenen Leistungen gerne auf – digital oder persönlich. Erkundigen Sie sich über Ihre Möglichkeiten unter Telefon 0844 843 823, zkb.ch/inklusiv.

Ramon Hüsser
Filialleiter Bülach,
Zürcher Kantonalbank

Werbung für eine Finanzdienstleistung.

KURZNEWS

UNIHOCKEY

UBN (1.Liga)

Resultate
Bülach vs. UBN 7:6 n.V.
UBN vs. Vipers InnerSchwyz 14:2.

Spielplan
26.09.: UBN vs. Zürisee Unih.
03.10.: Laupen vs. UBN
10.10.: UBN vs. Glattal Falcons
11.10.: UBN vs. Unih. Limmattal
24.10.: UBN vs. Herisau

FUSSBALL

Fussball Club Bassersdorf (2. Liga interregional, Gruppe 6)

Resultate
Weesen vs. FCB 1:0.
Chur vs. FCB 3:1.
FCB vs. Bazenheid 2:1.
FCB vs. Rüti 1:5.
Kreuzlingen vs. FCB 2:0.

Tabelle
1. Rang: Chur 5 (Spiele)/ 12(Punkte).
12. Bassersdorf 5/3.

Spielplan
27.09.: FCB vs. Widnau
04.10.: Wil vs. FCB
17.10.: FCB vs. Seuzach
24.10.: Zürich vs. FCB

EISHOCKEY

Spielplan (2. Liga, Gruppe Ost)

Resultate
EHCB vs. St. Moritz 5:4.

Spielplan
26.09.: gg Lenzerheide-Valbella
03.10.: EHCB vs. Illnau-Effretikon
10.10.: gg Dielsdorf-Niederhasli
17.10.: EHCB vs. Dürnten
24.10.: Illnau-Effretikon vs. EHCB
(ph)

Felix Pfister (li.) übernimmt das Präsidentenamt von Serge Caminada (re.) (zvg)

Frischer Wind beim FC Bassersdorf

Präsidentenwechsel nach acht Jahren

von Philipp Rahm

Der FC Bassersdorf geht neue Wege. Felix Pfister ist der neue Präsident beim FCB und soll den Club wieder näher ins Dorf bringen. Neben ihm gibt es noch weitere Wechsel auf Vorstandsebene.

Nach dem vorzeitigen Saisonende und der Coronapause rollt der Ball beim FC Bassersdorf wieder. Auch neben dem Fussballplatz kommt wieder Schwung in den Verein. An der Generalversammlung Mitte Monat wurde Felix Pfister als neuer Präsident des Vereins gewählt. «Ich freue mich auf die neue Aufgabe und auf die Zusammenarbeit mit einem hochmotivierten Vorstand mit vielen Ideen», erklärt der Nürensdorfer. «Natürlich ist auch eine gesunde Portion Respekt mit dabei, doch der Verein ist grundsätzlich gut aufgestellt.»

Felix Pfister ist seit 15 Jahren im Verein und war zuletzt Juniorenchef. Jetzt soll sich der Verein unter seiner Führung weiterentwickeln. «Der FC Bassersdorf soll wieder näher bei den Leuten im Dorf sein», so der neue Präsident. Eine grosse Herausforderung sieht er auch in der aktuellen Coronakrise. Die Finanzen des FCB sind zwar nicht alarmierend, doch Covid-19 hat für Ausfälle vieler Events gesorgt. «Das Grümpi, der Chlausmärt oder die Chilbi sind für unsere Vereinskasse wichtig. Wir hoffen, dass solche Veranstaltungen demnächst wieder durchgeführt werden können.» Der Vorstand des FCB habe für die nächsten Jahre nun einige neue Gesichter mit neuen Ideen. Neu werde der Verein auch von neun statt sieben Personen geführt, was zu einer breiteren Abstützung führen solle.

«Der FC Bassersdorf soll wieder näher bei den Leuten im Dorf sein.»

Cuppartien als Höhepunkt

Nach acht Jahren gibt Serge Caminada sein Amt als Präsident ab. Der 61-jährige Birchwiler übergebe den Verein in gute Hände, es sei Zeit für eine neue Ära. «Ich durfte intensive, aber sehr schöne Jahre als Präsident erleben. Die beiden Cuppartien gegen den FC Zürich 2013 und 2017 gehören sicher zu meinen Höhepunkten», blickt Caminada zurück.

Mit seinen vorherigen Funktionen war er über 20 Jahre beim FC Bassersdorf tätig. Der FC Bassersdorf habe sich als Verein mit einer guten Organisation und Führung einen Namen in der Fussballschweiz gemacht. «Reich war der Club nie und die Infrastruktur war stets auch eine Herausforderung. Doch mit viel Engagement konnten wir unzählige Junioren entwickeln und immer wieder auch in unsere 1. Mannschaft integrieren», erklärt Serge Caminada. Auch wenn er beim FCB nun kein Amt mehr innehabe, der Verein bleibe in seinem Herzen. «Vielleicht stehe ich künftig am Grümpi hinter dem Grill», fügt er mit einem Schmunzeln an. ■

GEMEINDE BASSERSDORF

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Do	24.09.	19.00–21.00	Intern. Plattform Ba	Vortrag: «Migrationsprozess und Emotionen»	Schulhaus Türmli, Erdgeschoss
Sa	26.09.	10.00–11.00	Intern. Plattform Ba	Tension Releasing Exercises (TRE®)	Jugendhaus JAM
Sa	26.09.	10.00–14.00	Gemeinn. Frauenverein Elternforum	Kinder-Secondhand-Börse	Turnhalle Schulhaus Geeren
So	27.09.	08.30–09.30	Pol. Gemeinde	Urnenabstimmung	Gemeindhaus B
Mo	28.09.	19.00–20.00	Intern. Plattform Ba	Tension Releasing Exercises (TRE®)	Jugendhaus JAM
Do	01.10.	13.00–14.00	Gemeindepräsidentin, Verwaltungsdirektor	Öffentliche Sprechstunde mit Doris Meier-Kobler und Christian Pleisch	Rest. Basi Pizzakurier, Poststr. 2
Do	08.10.	13.30–17.00	Zürcher Verkehrsverbund, Fachstelle f. Altersfragen	Kostenloser Kurs für Senioren/innen «mobil sein & bleiben»	Franziskuszentrum Anm. Bis 24.9.contact@zvv.ch
Mo	19.10.	15.30–17.30	Fachstelle f. Altersfragen	Gesprächsgruppe für betreuende und pflegende Angehörige	Schulhaus Türmli,
Sa	24.10.	14.30	NBN Kids (2-6 J.)	Blättertanz Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson	Aussichtspunkt Ratzenhalden – Anmeldung unter nbn.ch
Do	29.10.	19.30	Pol. Gemeinde	Infoveranstaltung Gemeindefinanzen Sanierung Baltenswilerstrasse	bxa grosse Halle

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Bassersdorf

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsidentin	Sprechstunde (Voranmeldung Tel. 044 838 86 00)	Gemeindehaus C
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Ref. Kirchgemeindehaus-Ba od. Zentrumsbau Nü, Lindauerstr. 1
Jeden 1. Mi	16.00–18.00	Nachbarschaftshilfe Basi	Offenes Haus für alle Engagierten und Interessierten	Centrumshüsli 1. Stock, Gerlisbergstr. 2
Jeden 2.3.4.5. Do	14.00–16.00	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung	Neu: Türmli, Klotenerstr. 1
Jeden 1. Fr		Altersforum Ba	Spaziergänge, Wanderungen, Ausflüge Vorträge (ab September wieder)	www.afobasi.ch, M. Hanselmann, 043 266 00 57
Regelmässig		Gemeinn. Frauenverein	Div. Anlässe wie Mittagstisch (3. Di) Wanderungen (4. Di), Zmorge (1. Mi), Spielnachmittage (2./4. Do)	www.frauenverein-bassersdorf.ch
Regelmässig		Fachstelle Alter, Jugend, Integration	Verschiedene wiederkehrende Angebote gemäss Aushang (Schaukasten)	Schulhaus Türmli, www.bassersdorf.ch/Veranstaltungen
Jeden 1. Sa	10.00–12.00	Sagi	Öffentliche Vorführung (bis Nov)	Sagi im Wisental

Weitere Details und den **tagesaktuellen Stand** zu Vereinseinträgen/Veranstaltungen finden Sie unter www.bassersdorf.ch/veranstaltungen

GEMEINDE BRÜTTEN

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Sa	26.09.	10.00–11.00	Bibliothek	Geschichtenmorgen mit «Schnägg Jack» für 2-4 Jährige. Anm. erwünscht	Bibliothek
Sa	26.09.	20.00	Kulturkommission	Don & Giovannis – eine musikalische Reise ins Herz Süditaliens	Mehrzweckhalle Chapf Anmeldung kultur@bruetten.ch
So	27.09.			Abstimmung	
Sa	24.10.	14.30	NBN Kids (2-6 J.)	Blättertanz Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson	Aussichtspunkt Ratzenhalden, Ba Anmeldung unter nbn.ch

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Brütten

Tag	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Mo/Di/Do Sa	10.00–12.00 15.00–19.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@bruetten.ch
Jeden Mo	09.00–11.30	Abenteuerspielgruppe Bienehus	Spielgruppe für abenteuerlustige Kinder ab 3 Jahren an versch. Plätzen (Dachraum, Bauernhof, Wald, Turnhalle)	Anmeldung: Katja@buehler.life, 079 258 81 01
Jeden Mo	13.30–14.20	Altersforum Brü	Everdance, Leitung Ursula Müller	Dachraum Geemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Turnverein Brü	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.tvbruetten.ch
Jeden 1. Mo	14.30–16.30	Frauenverein/Altersforum	Besuch aller Brüttener im Altersheim in Seuzach	Abf. Brü 14.00
Jeden Di	08.45–11.15	Christine Bachmann	Indoor-Spielgruppe «Zwärgehüsli» Infos: zwaergehuesli8311@gmail.com	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di	12.00–13.30	Altersforum Brü	Mittagstisch für alle	Gemeindesaal
Jeden Di	14.00–15.00	Altersforum Brü	Fit-Gym für ältere Damen/Herren (leicht) Leitung Ursula Müller	Gemeindesaal
Jeden Di+Mi		Ursula Müller	Pilates (Di 18.30/19.45, Mi 08.00)	Dachraum Gemeindehaus
Jeden Di+Do	19.00–20.00	Mirta Honegger	Zumba	Gemeindesaal
Jeden Mi	16.30–17.30	Altersforum Brü	Fit-Gym, vital (Frauen) Leitung Erika Eichholzer	Turnhalle Chapf
Jeden Do	18.30–19.30	Katharina Egli	Gym-Move (Bodyforming, Pilates)	Mehrzweckhalle Chapf
Jeden 2.+4. Do	09.30–11.00	MuKi-Treff	MuKi-Treff für Mütter/Väter mit Kindern bis 4 Jahre	Dachraum Gemeindehaus
Jeden 2. Fr	14.00–16.00	kjz Winterthur	Mütter-/Väterberatung mit Barbara Portmann Tel. Beratung 052 266 90 64 (Mo/Mi/Do/Fr 08.30-11.00, Di 13.30-15.00)	Gemeindesaal
Jeden Sa	14.00–17.00	Pfadi Waldmann	Pfadi-Treffen «Nepomuk»	www. pfadiwaldmann.ch
Mo/Di/Do Sa	15.00–19.00 10.00–12.00	Bibliothek	Ausleihe Bibliothek	Bibliothek/bibliothek@bruetten.ch

GEMEINDE NÜRENSDORF

Einmalige Anlässe

Tag	Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Fr	02.10.	09.00	Nüeri-Netz	Wanderung	Infos: www.nueri-netz.ch
Sa	03.10.	11.00, 11.30, 12.00	Männerchor Nü	Kurz-Konzerte (nur bei gutem Wetter)	Schlosspark hinter der Bibliothek
So	04.10.	14.15	Ref. Kirchgem. Ba/Nü	Gottesdienst	Kapelle St. Oswald, Breite
Sa	17.10.	11.00–12.00	Männerchor Nü	Braui Singen	Braui
Mi	21.10	14.30	Ref. Kirchgem. Ba/Nü	Bibelstunde	Pfarrhaussaal, Lebernstr. 10
Do	22.10.	14.00	Nüeri-Netz	Nüeri-Netz Treff	Rest. Bären
Fr	23.10.	09.30	Ref. Kirchgem. Ba/Nü	Singe mit de Chliinste – gemeinsames Singen Eltern mit ihren Kindern, Anm. nötig	Zentrumsbau, 3. Stock www.basinueri.ch/eltern-kind-singen
Sa	24.10.	14.30	NBN Kids (2-6 J.)	Blättertanz Kinder mit einer erwachsenen Begleitperson	Aussichtspunkt Ratzenhalden, Ba Anmeldung unter nbn.ch
Sa	24.10.		Frauenverein Ob/Bi	Stubete	Schloss-Saal
Mi	28.10.	14.00	Nüeri-Netz	Jassturnier	Rest. Bären
Do	29.10.	19.30	Elternrat	Elternbildungsvortrag: «Stressfaktor Schule!» mit Manuel Winteler	Aula Schulhaus Hatzenbühl
Fr	30.10.	09.30	Ref. Kirchgem. Ba/Nü	Singe mit de Chliinste – gemeinsames Singen Eltern mit ihren Kindern, Anm. nötig	Zentrumsbau, 3. Stock www.basinueri.ch/eltern-kind-singen

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Nach Bedarf		Gemeindepräsident	Sprechstunde (Tel. Anmeldung: 044 836 38 38)	Gemeindehaus
Nach Bedarf		Schulpflege Nü	Sprechstunde Schulpräsident (Tel. Anmeldung 044 836 80 83)	Gemeindehaus
Jeden Mo–Fr		Sportclub Nürensdorf	Trainings diverser Riegen – Details siehe Homepage	www.sportclub-nuerensdorf.ch

Regelmässig wiederkehrende Anlässe in der Gemeinde Nürensdorf

Tag Datum	Zeit	Veranstalter	Anlass	Ort/Kontakt
Jeden Mo, Di, Mi, Do, Fr	12.00–13.00	Mittagstisch Luftballon	Mittagstisch (Anm. gleichentags bis 9.00 Uhr, Tel 076 816 68 40) ausser Schulferien	Hort Ob, (altes Schulhaus) Hort Nü, (Weiherstrasse 1)
Jeden Mo	16.45–17.45	Pro Senectute	Turnen für ältere Damen und Herren, Info Nelly Eigenmann 044 836 69 22	Turnhalle Ebnet
Jeden Mo	20.00–22.00	Gemischter Chor Ob/Bi	Proben/Leitung Freya Utta, Auskunft Susanne Illi, Tel. 044 836 52 54	Singsaal Sunnerain, Bi
Jeden 1. Mo	14.00	Nüeri-Netz	Lismitreff	Bibliothek
Jeden Di und nach Bedarf		Präsidentin ref. Kirchgemeinde Ba/Nü	Sprechstunde (tel. Anmeldung 079 129 49 94)	Zentrumsbau Nü od. Ref. KGH Gerlisbergstr. 4, Ba
Jeden Di, Mi, Do, Fr		Frauenverein Ob/Bi	Kinderspielgruppe Oberwil-Birchwil (Info Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Di, Mi, Do Jeden 1. Sa		Frauenverein Ob/Bi	Ludothek Nürensdorf, Spieleverleih Öffnungszeiten siehe www.ludopingpong.ch	Im Schloss, Neuhofstr. 1
Jeden Di	09.30 – 11.00	OK Chäferliturnen	Chäferliturnen – Bewegung in der Turnhalle für Kinder bis 4 Jahre	Turnhalle Chapf chaeferliturnen@gmx.ch
Jeden Di	20.00–22.00	Volley Nüeri	Training Herren 1 und Herren 2	TH Hatzenbühl, www.volleynueri.ch
Jeden 2. Di	11.30	Ref. Kirche	Senioren Mittagstisch	Zentrumsbau, 3. Stock
Jeden 2. u. 4. Di	14.45	Ref. Kirchgem. Ba/Nü	Italienisch-Treff	Zentrumsbau, 2. Stock
Jeden Mi	13.30–18.30	Offene Jugendarbeit Nü	Kidstreff und Jugi-Tunes (Mittelstufe) Leitung: Jesse Gerner 079 948 13 24	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden Mi	14.00	Nüeri-Netz	Jassnachmittag	Restaurant Bären
Jeden Mi	19.00–23.00	Töffair Nü	Treffen im Clubhaus, auch für Nichtmitglieder	Clubhaus Töffair Hinterdorfstrasse 27
Jeden 1. Mi	12.00	Frauenverein Ob/Bi	Seniorenzmittag (Sandra Zürcher, Tel. 044 836 97 81 od. Eveline Bänziger, Tel. 044 836 51 21)	Altes Schulhaus Ob
Jeden 1. Do	09.30–11.30	kiz-Kloten	Mütter-/Väterberatung (nach Voranmeldung auch jeden 3. Do möglich)	Zentrum Bären, Winterthurerstr. 49
Jeden Do	08.45–09.45	Frauenverein Ob/Bi	Fit-Gym, Turnen für ältere Damen und Herren (Info: Nelly Eigenmann, Tel. 044 836 69 22)	Altes Schulhaus Ob
Jeden Do	09.00–10.00	Gymnastikverein Nü	Bodyforming/Pilates	Unt. Turnhalle Sunnerain, Bi
Jeden Do	17.00–19.45	Offene Jugendarbeit	Gourmetplausch – Kochanlass abwechselnd für die Mittel- u. Oberstufe, Luca Miethlich 079 939 85 06	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51 Anm. erforderlich
Jeden Do	17.30–19.00	Turnverein Nü	Mädchen-Riege	Turnhalle Hatzenbühl
Jeden Do	20.00–22.00	Männerchor Nü	Proben/Leitung: Tabea Herzog, Auskunft: W. Tschannen 044 836 76 30	Singsaal Ebnet
Jeden Fr	16.00–23.00	Offene Jugendarbeit Nü	Jugi 51 (Oberstufe) – Kreativwerkstatt und open Kitchen, Jesse Gerner 079 948 13 24	Jugi 51, Hatzenbühlstr. 51
Jeden letzten Fr	14.00	Nüeri-Netz, Imp. Ökumene	Spielen macht Spass	Restaurant Bären

ÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

BASSERSDORF, BRÜTTEN, NÜRENSDORF

Sie rufen Ihre Hausarztpraxis an. Ist diese nicht erreichbar oder haben Sie keine Hausarztpraxis?

Unter der Nummer 0800 33 66 55

erreichen Sie eine kompetente Hausarztpraxis in der Region, an 365 Tagen im Jahr.

Notruf: 144, Tox-Zentrum: 145, Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten: Telefon 044 836 55 43, info@spitex-bassersdorf.ch

Ihr Immobilientraum?

3 ½ - 4 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8955 Oetwil a.d.L., L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.erlenkönig.ch

4 Zimmer Mietwohnung
8708 Männedorf, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Miete 2'500.- p/Mt. exkl NK, Bezug nach Vereinb.
www.loft-neugut.ch

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8457 Humlikon, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

4 ½ und 5 ½ Eigentumswohnungen
8332 Rumlikon, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab 881'000.-, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch

5 ½ Doppel-Einfamilienhäuser
8332 Rumlikon, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab 1'291'000.-, Bezug ab Winter 2021/22
www.grueens-doerfli.ch

6 ½ und 7 ½ Zi. Doppel-Einfamilienhäuser
8913 Ottenbach, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab 1'411'000.-, Bezug ab Herbst 2021
www.nidolino-ottenbach.ch

3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8136 Thalwil-Gattikon, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

5 ½ Zi. Eigentumswohnung
8484 Weisslingen, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis ab CHF 1'377'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.paradislig.ch

4 ½ und 5 ½ Zi. Wohnungen, 4 ½ und 5 ½ Zi. DEFH
8127 Aesch-Maur, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
wwww.chridlerpark.ch

7 ½ Zi. Einfamilienhäuser inkl. Parkierung
8460 Marthalen, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.calmacasa.ch

3 ½ und 5 ½ Zi. Terrassenwohnungen
8615 Wermatswil, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis ab CHF 1'101'000.-, Bezug ab Herbst 2021
www.leuberg.ch

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8610 Uster, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8309 Birchwil, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8152 Glattbrugg, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.glattwies.ch

4 ½ Zi. Eck-EFH , 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8118 Pfaffhausen, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis ab 1'494'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.luckenholz.ch

3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8308 Illnau, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8472 Seuzach, Paul Späni Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8545 Rickenbach/ZH, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

3 ½ - 5 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8404 Stadel/Winterthur, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

4 ½ Zi. Terrassenwohnung
8103 Unterengstringen, L. Garcia Navarro Tel. 044 316 13 42
Preis CHF 1'841'000.-, Bezug ab Frühling 2021
www.sparrenberg.ch

3 ½ und 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8493 Saland, Rolf Flacher Tel. 052 338 07 09
Preis ab 517'200.-, Bezug ab Herbst 2020
www.ammuelibach.ch

2 ½ - 4 ½ Zi. Eigentumswohnungen
8615 Wermatswil, Aline Zorrilla Tel. 044 316 13 21
Preis auf Anfrage, Bezug auf Anfrage
www.solevista.ch

Haben Sie ein Grundstück auf dem Immobilienträume verwirklicht werden können?
Melden Sie sich bei unserem Chef
ulrich.koller@lerchpartner.ch oder per Telefon 052 235 80 00.

Alle Objekte im Überblick:
www.lerchpartner.ch/Immobilientraum/

Lerch&Partner
GENERALUNTERNEHMUNG AG
LerchPartner.

YouTube

Zürcherstrasse 124 Postfach 322
8406 Winterthur
Telefon 052 / 235 80 00

Wir nehmen an den folgenden Immobilienmessen teil:

SVIT Immobilien-Messe in Zürich
26. - 28. März 2021, Lake Side Zürich

Eigenheimmesse Schweiz in Zürich
9. - 12. Sept. 2021, Messe Zürich, Halle 5

Stand August 2020